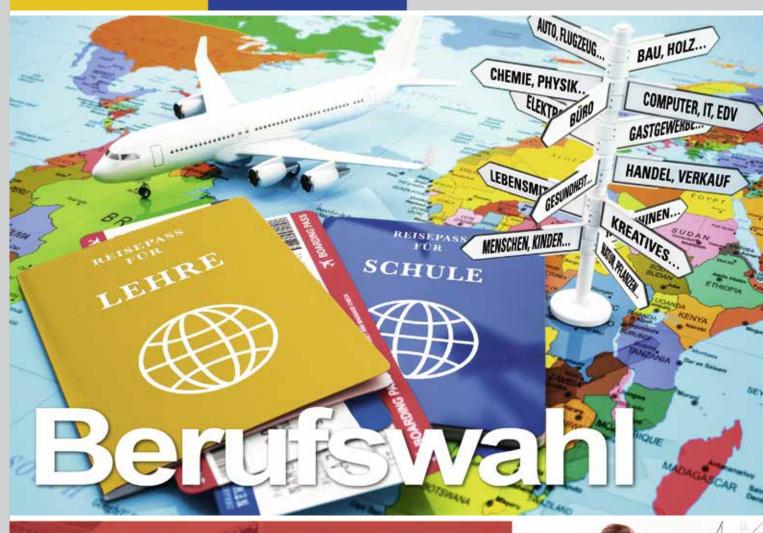
> Lehre

> Schule



Schule oder Lehre? 2 Wege zum Wunschberuf















Ausbildungskompass

🖿 für Ausbildungsmöglichkeiten in Österreich

Der Ausbildungskompass bietet detaillierte Informationen über die Bildungsmöglichkeiten und Ausbildungseinrichtungen in Österreich.

Im Ausbildungskompass finden Sie heraus, welche Ausbildungen es in Ihrer Umgebung gibt.



BERUFS-INFOS ONLINE



Schule oder Lehre?

2 Wege zum Wunschberuf





IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, Treustraße 35–43, 1200 Wien

Haftungsausschluss: Das Arbeitsmarktservice Österreich/Abteilung für Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare und mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion. Es können aus der Broschüre keinerlei Rechtsansprüche abgeleitet werden. Das Arbeitsmarktservice Österreich übernimmt keine Haftung für Webseiten, die durch Verlinkung aufgerufen werden. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

> Auflage: 1. Auflage Stand: Juni 2017 | Druck: August 2017

> > **Redaktion:** Mag. Petra Tamler

Text: Mag. Heike Arlt, 1220 Wien

Gestaltung: Werbekunst, 3441 Dietersdorf www.werbekunst.at

Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn

Fotos/Illustrationen: AMS, Das Medienstudio, DoRo, Fotolia.de, Karl-Heinz Laube (Pixelio.de), Werbekunst

ISBN: 978-3-85495-641-X

3 EINLEITUNG

INTERESSENSGEBIETE

- 8 AUTO, FLUGZEUG, TRANSPORT
- 16 BAU, HOLZ, GEBÄUDETECHNIK
- 24 BÜRO
- 32 CHEMIE, PHYSIK, LABOR
- 40 COMPUTER, IT, EDV
- 48 ELEKTRO
- 56 GASTGEWERBE, KÜCHE, TOURISMUS
- 64 GESUNDHEIT, SCHÖNHEITSPFLEGE
- 72 HANDEL, VERKAUF
- 80 KREATIVES, GESTALTEN, MODE, DESIGN
- 88 LEBENSMITTEL
- 96 MASCHINEN, WERKSTATT
- 104 MENSCHEN, KINDER, KOMMUNIKATION
- 112 NATUR, PFLANZEN, TIERE, UMWELT
- 120 HILFREICHE LINKS



Wie verwende ich diese Broschüre?

Liebe Leserin, lieber Leser!

Bestimmt hast du dir schon Gedanken über deine berufliche Zukunft gemacht. Bald wirst du dich entweder für eine Lehre oder für eine weiterführende Schule entscheiden. Diese Broschüre informiert dich über berufliche Möglichkeiten nach Abschluss einer Lehre oder berufsbildenden Schule.



INTERESSEN

Ein wichtiger Schritt zum Wunschberuf ist, dass du deine Interessen kennst. Du erhältst einen Überblick über 14 Interessensgebiete – von Auto, Flugzeug, Transport bis Natur, Pflanzen, Tiere, Umwelt. Im Inhaltsverzeichnis auf der linken Seite kannst du dir einen Überblick über alle Interessensgebiete verschaffen.

TÄTIGKEITEN

Für deine Berufswahl ist auch entscheidend, welche Tätigkeiten du ausüben möchtest. Manche Menschen organisieren zum Beispiel gerne, andere arbeiten lieber handwerklich. Für jedes Interessensgebiet findest du kurze Beschreibungen von typischen Tätigkeiten. Jeder Tätigkeitsbereich ist mit einem Symbol gekennzeichnet:



- Beraten und Verkaufen
- Betreuen und Helfen
- Forschen und Analysieren
- Gestalten und Designen
- 🗽 Installieren und Programmieren
- Lebensmittel produzieren und verarbeiten
- Materialien bearbeiten und montieren
- 🔛 Organisieren und Planen
- Produkte herstellen und anpassen
- Reparieren und Überprüfen







VORAUSSETZUNGEN UND PERSPEKTIVEN

Zusätzlich erhältst du zu jedem Interessensgebiet Informationen:

- über Voraussetzungen, die du mitbringen solltest,
- · zum Arbeitsumfeld und
- · zum Arbeitsmarkt.

BERUFSBEISPIELE

Jedes Interessensgebiet enthält eine Liste mit 10 Beispiel-Berufen. Einige davon sind Lehrberufe, für andere musst du eine berufsbildende mittlere oder höhere Schule besuchen. Manchmal führen sowohl eine Lehre als auch eine Schule zum Wunschberuf. Informationen zu allen Ausbildungen findest du im AMS-Ausbildungskompass: www.ams.at/ausbildungskompass

In der Broschüre werden pro Interessensgebiet ein Lehrberuf und ein Beruf mit schulischer Ausbildung genauer dargestellt.

WEITERE INFORMATIONEN

Die Informationen in dieser Broschüre erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie sind als Orientierungshilfe auf dem Weg zu deinem Wunschberuf zu verstehen. Verweise auf weitere Angebote des Arbeitsmarktservices sollen dich dazu anregen, selbstständig weitere Informationen zu Berufen und Ausbildungen zu sammeln.

Auf der letzten Seite der Broschüre findest du Internet-Links rund um die Themen Berufswahl, Jobsuche und Bewerbung.

Viel Erfolg für deine berufliche Zukunft!

TIPP!

Mach dir deine persönlichen Stärken und Schwächen bewusst! Du kannst dich dazu im BerufsInfoZentrum (BIZ) beraten lassen.



Mit dem AMS-Ausbildungskompass den Weg zum Wunschberuf finden

In dieser Broschüre wird oft der AMS-Ausbildungskompass genannt.

Das ist ein Online-Tool, mit dem du deinen persönlichen Ausbildungspfad ermitteln kannst: www.ams.at/ausbildungskompass

SCHRITT 1 >

www.ams.at/ausbildungskompass aufrufen



SCHRITT 2 >

Abgeschlossene Ausbildung auswählen



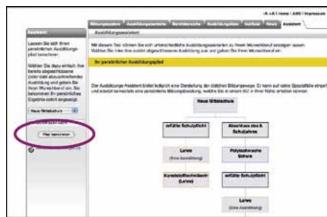
SCHRITT 3 >

Wunschberuf eingeben und Ausbildung wählen



SCHRITT 4 >

Persönlichen Pfad berechnen



Schule oder Lehre? Deine Entscheidung!

SCHULPFLICHT UND AUSBILDUNG BIS 18

In Österreich gibt es eine 9-jährige Schulpflicht. Neu seit 2016 ist die so genannte AusBildung bis 18. Ziel dieser gesetzlichen Ausbildungspflicht ist, dass alle Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr eine schulische oder berufliche Ausbildung machen.

ENTSCHEIDUNG IN DER 8. SCHULSTUFE

In der 8. Schulstufe musst du dich entscheiden, ob du eine weiterführende Schule besuchen willst oder ob du lieber eine Lehre machen möchtest. Wenn du eine Lehre wählst, musst du davor noch das 9. Schuljahr absolvieren, zum Beispiel in einer Polytechnischen Schule.

Manche Ausbildungen kannst du erst ab einem gewissen Mindestalter beginnen. Beispiele dafür sind Berufe im Gesundheits- und Sozialbereich. Die Zeit bis dahin kannst du mit einer 1-2-jährigen Fachschule* überbrücken.

VORTEILE UND NACHTEILE BEDENKEN

Die Wahl zwischen Schule und Lehre hängt einerseits von deinem Berufswunsch ab und andererseits davon, welcher Typ du bist. Wenn du gerne praktisch arbeitest, möglichst schnell eigenes Geld verdienen möchtest und nicht gerne zur Schule gehst, ist eine Lehre eine gute Wahl. Die Berufsschule musst du aber trotzdem besuchen. Wenn du lieber mehr Zeit in der Schule verbringst und auch Spaß am theoretischen Lernen hast, ist eine weiterführende Schule vielleicht das Richtige für dich. In berufsbildenden Schulen bekommst du auch eine praktische Ausbildung, jedoch gibt es keine Entlohnung.

LEHRE MIT MATURA

Wenn du eine allgemein bildende höhere Schule (AHS) oder berufsbildende höhere Schule (BHS) besuchst, schließt du mit Matura ab. Es gibt jedoch auch die Möglichkeit der Lehre mit Matura. Die so genannte Berufsreifeprüfung entspricht einer vollwertigen Matura. 3 der 4 Teilprüfungen kannst du schon vor der Lehrabschlussprüfung ablegen. Mit Lehrabschluss UND Matura hast du besonders gute Jobchancen.

*1-2-jährige Fachschulen vermitteln keine vollwertige Berufsausbildung, sondern dienen der Berufsvorbildung. Daher werden sie in der Übersicht auf der nächsten Seite nicht angeführt.

WUSSTEST DU,

dass du dich in der Ausbildung umentscheiden kannst?

In manchen Fällen werden dir sogar Ausbildungszeiten angerechnet.









SCHULE UND LEHRE IM ÜBERBLICK

Nach dem Abschluss einer weiterführenden Schule oder Lehre kannst du direkt ins Berufsleben einsteigen. Wenn du mit der Matura abschließt, kannst du auch ein Studium beginnen.

	SCHULE	LEHRE
Formen und Dauer	Berufsbildende mittlere Schule (BMS): 3-4 Jahre Berufsbildende höhere Schule (BHS): 5 Jahre Oberstufe einer allgemein bildenden höheren Schule (AHS): 4 Jahre Oberstufenrealgymnasium (ORG): 4 Jahre	Lehrberuf: 2-4 Jahre besondere Formen: Lehrberuf mit verschiedenen Ausbildungsschwerpunkten Modul-Lehrberuf mit Grundmodul (meist 2 Jahre), mindestens einem Hauptmodul (mindestens 1 Jahr) und einem freiwilligen Spezialmodul (1/2 bis 1 Jahr)
Organisation	Schulausbildung: Vermittlung von theoretischem Wissen, zusätzlich Praxisunterricht und Berufspraktikum	Ausbildung im Lehrbetrieb: Vermittlung von praktischen Kenntnissen, zusätzlich Theorieunterricht in der Berufsschule
Voraussetzungen	positiver Abschluss der 8. Schulstufe* je nach Noten und Schule manchmal Aufnahmeprüfungen und Eignungsprüfungen	Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht positiver Abschluss der 8. und 9. Schulstufe ist nicht unbedingt erforderlich, erhöht aber die Chancen auf eine Lehrstelle
Anmeldung oder Bewerbung	zu Beginn des 2. Semesters der 8. Schulstufe	in der 8. Schulstufe oder zu Beginn der 9. Schulstufe
Einkommen	kein Einkommen während der Ausbildung (Entlohnung im Berufspraktikum ist möglich)	Lehrlingsentschädigung ab dem 1. Lehrjahr
Abschluss	BMS: Abschlussprüfung und Abschlusszeugnis BHS: Matura und Diplomprüfung AHS, ORG: Matura	Lehrabschlussprüfung
	*Für BMS und BHS: ausgenommen Latein, Geometrisches Zeichnen und Schwerpunktpflichtgegenstände; AHS-Oberstufe und ORG: genaue Voraussetzungen siehe Website des Bundesministeriums für Bildung	

LINKS

www.abc.berufsbildendeschulen.at www.ams.at/berufslexikon www.bic.at

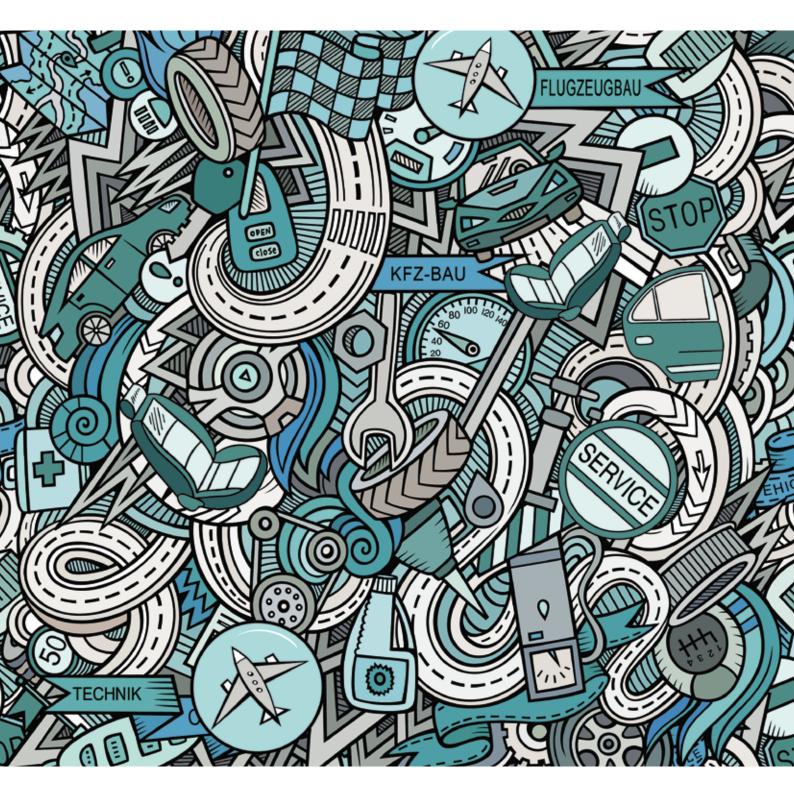
INFO ZUR BERUFSSCHULE

Die Berufsschule kann unterschiedlich organisiert sein:

- über das ganze Jahr 1-2-mal wöchentlich,
- · über mehrere Wochen als Lehrgang,
- geblockt in einer bestimmten Jahreszeit.

Auto, Flugzeug, Transport

Hast du dich schon oft gefragt, wie Autos, LKWs, Motorräder oder Flugzeuge eigentlich genau funktionieren? Wenn du Fahrzeuge oder Luftfahrzeuge zu deinem Beruf machen möchtest, solltest du dich für Technik interessieren und handwerklich geschickt sein.









PRODUKTE HERSTELLEN UND ANPASSEN

Um ein Fahrzeug oder Flugzeug herzustellen, sind viele Schritte notwendig. Wenn du in der Planung tätig bist, entwirfst du mit speziellen Computerprogrammen einzelne Bestandteile oder entwickelst sie weiter. Du erstellst Konstruktionspläne, Werkzeichnungen sowie Skizzen und führst Festigkeits- und Stabilitätsberechnungen durch. Wenn du lieber in der Produktion arbeitest, stellst du Karosserien und Bauteile her oder baust sie zusammen. Du fertigst auch Anhänger und Aufbauten für Spezialfahrzeuge an, zum Beispiel für Möbelwägen, Kühlwägen oder Einsatzfahrzeuge.

MATERIALIEN BEARBEITEN UND MONTIEREN



Metalle, Bleche, Glas und Kunststoffe sind wichtige Bestandteile von Fahrzeugen und Flugzeugen. Du bearbeitest diese Materialien durch Verfahren wie Messen, Schneiden, Fräsen, Bohren,

Schweißen, Löten, Schleifen, Spachteln und Polieren. Du montierst Fahrzeugteile, trägst Schutzanstriche auf und lackierst Teile der Karosserie. Für die Innenausstattung verarbeitest du Leder und verschiedene Kunststoffe.

REPARIEREN UND ÜBERPRÜFEN

Tätigkeiten:
Herstellen,
Anpassen,
Montieren,
Reparieren

Du prüfst Motoren, Reifen, Bremsen, Kraftstoffleitungen, die Karosserie, Verglasungen, Instrumente und die Fahrzeugelektronik. Dazu verwendest du spezielle Messgeräte, Diagnosecomputer und Prüfstände. Vorgeschriebene Service- und Wartungsarbeiten wie Abgasmessung oder Kühlflüssigkeiten und Schmiermittel wechseln gehören auch zu deinen Aufgaben. Du behebst

Fehler und Störungen, reparierst defekte Teile oder tauscht sie aus. Du

musst auch technische Pläne, Anleitungen und Beschreibungen lesen.

9







VORAUSSETZUNGEN

Interesse für Technik und handwerkliche Geschicklichkeit

Du solltest technisches Verständnis und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen mitbringen. Handwerkliche Geschicklichkeit ist genauso gefragt wie logisches Denken. Damit du immer am letzten Stand der Technik bist, musst du dich ständig weiterbilden. Im Umgang mit Kundlnnen sind Höflichkeit und Freundlichkeit sehr wichtig.

ARBEITSUMFELD

Werkstatt, Produktionshalle und Büro

Du arbeitest in Werkstätten, Werk- und Produktionshallen oder in Planungsund Konstruktionsbüros. Wenn du bei einem Pannendienst beschäftigt bist, hast du viele Außeneinsätze. Es sollte dir nichts ausmachen, bei der Arbeit schmutzig zu werden. Du darfst auch nicht geruchs- oder lärmempfindlich sein. In manchen Berufen musst du schwer heben.

ARBEITSMARKT

Gute Jobaussichten für KFZ-Berufe

In Österreich gibt es ungefähr 350 Betriebe in der Fahrzeug- und Zulieferindustrie und zahlreiche KFZ-Werkstätten. Gute Fachkräfte sind auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt. Im Bereich Flugzeugbautechnik gibt es deutlich weniger Arbeitsplätze. Mögliche Arbeitgeber sind Flugzeughersteller, Zulieferbetriebe und Fluglinien.





WUSSTEST DU.

dass KraftfahrzeugtechnikerIn bei Burschen zu den beliebtesten Lehrberufen zählt?

Informiere dich auch über andere Möglichkeiten, zum Beispiel über den Beruf Landund BaumaschinentechnikerIn. Oder soll es ein ganz anderer Beruf sein?

Du hast die Wahl aus fast 300 Lehrberufen: www.ams.at/berufslexikon



BEISPIELE FÜR BERUFE IM **BEREICH AUTO, FLUGZEUG, TRANSPORT**







🌠 🚵 FlugzeugbautechnikerIn









KonstrukteurIn im Fahrzeugbau









LackiertechnikerIn



LuftfahrzeugtechnikerIn



QualitätstechnikerIn im Fahrzeugbau



Reifen- und VulkanisationstechnikerIn





걖 🔊 Sattlerin – Fahrzeugsattlerei**

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf www.ams.at/ausbildungskompass

^{*}Beim Lehrberuf KraftfahrzeugtechnikerIn muss mindestens eines der 3 Hauptmodule gewählt werden: Personenkraftwagentechnik, Nutzfahrzeugtechnik, Motorradtechnik.

^{**}Der Lehrberuf SattlerIn kann mit folgenden Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden: Reitsportsattlerei, Taschnerei, Fahrzeugsattlerei.







KarosseriebautechnikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Ob Parkschaden an der Stoßstange, Delle in der Fahrzeugtür oder verzogene Vorderachse: Du reparierst Karosserien und Fahrgestelle und führst Service- und Wartungsarbeiten durch. Außerdem fertigst du Aufbauten für Kraftfahrzeuge, Lieferwägen, Spezialfahrzeuge sowie Anhänger an und montierst Fahrzeugteile und Zubehör. Du bearbeitest vor allem Metall, aber auch Kunststoff, Holz und Glas. Dabei trägst du auch Rostschutzanstriche und Lackierungen auf.



WO ARBEITE ICH?

- Karosseriespenglereien
- KFZ-Werkstätten
- Karosseriebau-Fachbetriebe
- Kraftfahrzeug- und Karosserieherstellungsbetriebe

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du arbeitest in Werkstätten und Werkhallen im Team mit anderen Fach- und Hilfskräften. Lärm und Schmutz machen dir nichts aus.



- Freude am Basteln und Werken
- Gerne mit Werkzeug arbeiten
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Körperlich fit sein

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du KarosseriebautechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Geometrisches Zeichnen, Mathematik, Physik und Technisches Werken interessieren.







WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

KarosseriebautechnikerInnen haben gute Jobaussichten. Die meisten arbeiten in kleineren Betrieben, die auf Reparaturen spezialisiert sind. In Österreich gibt es nur wenige große Betriebe, die Karosserien herstellen.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf KarosseriebautechnikerIn ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

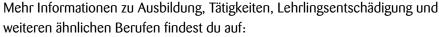
WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- KraftfahrzeugtechnikerIn
- LackiertechnikerIn
- · Land- und BaumaschinentechnikerIn
- MetalltechnikerIn
- SpenglerIn

Schule

- BaumaschinentechnikerIn
- FahrzeugbautechnikerIn
- · KraftfahrzeugbautechnikerIn
- MaschinenbautechnikerIn
- QualitätstechnikerIn im Fahrzeugbau



www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass



Wodurch unterscheiden sich eigentlich die Berufe KarosseriebautechnikerIn und KraftfahrzeugtechnikerIn? KraftfahrzeugtechnikerInnen führen Arbeiten an fast allen Fahrzeugteilen durch. KarosseriebautechnikerInnen sind auf Karosserien, Fahrgestelle, Anhänger und Aufbauten spezialisiert.



AUS DER PRAXIS

"Wir machen vor allem Blecharbeiten, erneuern aber zum Beispiel auch Windschutzscheiben."

Richard P.

(Karosseriebautechniker)





FlugzeugbautechnikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als FlugzeugbautechnikerIn entwickelst, planst und konstruierst du Flugzeuge. Meist sind FlugzeugbautechnikerInnen auf bestimmte Bauteile spezialisiert, wie Tragwerke, Triebwerke, Passagierkabinen oder Mess- und Kontrolleinrichtungen. Du kannst auch für die Wartung und die Reparatur von Flugzeugen verantwortlich sein. Dabei gibst du Anweisungen an Fachkräfte wie LuftfahrzeugtechnikerInnen und überprüfst die durchgeführten Arbeiten.



WO ARBEITE ICH?

- · Flugzeug- und Luftfahrzeughersteller
- Luftfahrtzulieferindustrie
- Flughafen- und Flugliniengesellschaften

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Als FlugzeugbautechnikerIn mit dem Schwerpunkt Konstruktion arbeitest du viel am Computer. Wenn du für die Fertigung oder Wartung von Flugzeugen zuständig bist, arbeitest du auch in Werkhallen. Dabei kann es sehr laut sein.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN **UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?**

- Basiskenntnisse in Englisch
- Gerne mit Maschinen arbeiten
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Interesse für Technik
- Logisches und analytisches Denken

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du FlugzeugbautechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Geometrisches Zeichnen, Mathematik, Physik und Technisches Werken interessieren.





WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Die Chancen, als FlugzeugbautechnikerIn eine Stelle zu finden, sind gut. Du solltest aber bereit sein, den Wohnort zu wechseln. Es gibt nämlich nicht in allen Regionen Österreichs Jobs.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Es gibt zwei spezialisierte Schulen, die 3-jährige Fachschule für Flugtechnik in Langenlebarn und die 5-jährige Höhere Lehranstalt für Flugtechnik in Eisenstadt. Auch berufsbildende Schulen für Maschinenbau oder Maschineningenieurwesen können zum Beruf führen.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- · CAD-TechnikerIn
- KonstrukteurIn
- MaschinenbautechnikerIn

Lehre

- · LeichtflugzeugbauerIn
- · LuftfahrzeugtechnikerIn



www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

In Österreich gibt es nur wenige Unternehmen, die Kleinflugzeuge, Sportflugzeuge und Drohnen herstellen. Viele Unternehmen sind aber in der Luftfahrtzulieferindustrie tätig. Sie stellen zum Beispiel Triebwerke oder Kabinenausstattungen her.



AUS DER PRAXIS

"Ein gutes räumliches

Vorstellungsvermögen ist sehr wichtig, wenn man komplexe

Teile am Computer konstruiert."

Stefan K.

(Flugzeugbautechniker)

Bau, Holz, Gebäudetechnik

Wohnhäuser, Bürogebäude, Industriehallen, Straßen, Brücken: Vom Bauplan bis zum fertigen Bauwerk ist es ein langer Weg. Wenn du einen Beruf rund ums Bauen ergreifen möchtest, solltest du ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen, handwerkliches Geschick und Interesse für Technik mitbringen.









ORGANISIEREN UND PLANEN

Bauprojekte müssen gut geplant und organisiert werden.
Baupläne und Skizzen erstellst du mit speziellen
Zeichenprogrammen. Wenn du für die Bauleitung verantwortlich
bist, koordinierst du die Bauarbeiten. Wenn ein Gebäude fertig ist, muss
sich jemand um die Instandhaltung kümmern. Du sorgst dafür, dass alle
notwendigen Reparatur- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

PRODUKTE HERSTELLEN UND ANPASSEN

Im Holz- und Sägewerk stellst du aus Rohholz Pfosten, Bretter oder Latten her. Diese werden auf der Baustelle oder in Tischlereibetrieben weiterverarbeitet, zum Beispiel zu Möbel. Du arbeitest mit speziellen Computerprogrammen und bedienst computergesteuerte Anlagen. Auch Metall ist ein wichtiges Baumaterial. Im Spenglereibetrieb stellst du Blechdächer, Fassadenabdeckungen oder Verkleidungen her.

MATERIALIEN BEARBEITEN UND MONTIEREN



Metallteile bearbeitest du mit Zangen sowie Schweiß-, Löt- und Fräsmaschinen. Holz schneidest, sägst, hobelst oder schleifst du zurecht. Für Maurerarbeiten verarbeitest du Beton, Stahlbeton,

Ziegel, Stein oder Kunststoffe. Du bringst Wärmedämmungen an, verkleidest Fassaden oder deckst Dächer ein. Du verlegst Leitungen und Rohre und montierst Waschbecken.

REPARIEREN UND ÜBERPRÜFEN



Ein undichtes Dach, ein verfaulter Dachbalken, ein ausgebrochener Ziegel, eine beschädigte Fassade, eine defekte Heizung – wenn Schäden auftreten, reparierst du sie. Heizungs-,

Lüftungs-, Gas- und Wasseranlagen überprüfst und wartest du regelmäßig.

Tätigkeiten:
Organisieren,
Herstellen,
Montieren,
Reparieren







VORAUSSETZUNGEN

Genauigkeit und gutes räumliches Vorstellungsvermögen

Wenn du dich für einen Beruf in der Planung oder Organisation entscheidest, musst du sehr genau sein und gerne am Computer arbeiten. Falls du lieber handwerklich arbeitest, solltest du körperlich fit und geschickt im Umgang mit Werkzeug und Maschinen sein. Ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen ist generell wichtig.

ARBEITSUMFELD

Baustelle, Montageeinsatz, Werkstatt, Büro

Je nach Beruf und Tätigkeit arbeitest du auf Baustellen, in Werkstätten und Büros oder bist auf Montageeinsatz. In manchen handwerklichen Berufen musst du schwer tragen und schwindelfrei sein. Oft wirst du bei der Arbeit staubig und schmutzig.

ARBEITSMARKT

Gute Jobchancen für Fachkräfte

Mit einer abgeschlossenen Ausbildung hast du gute Chancen auf eine Arbeitsstelle. Mögliche Arbeitgeber sind Baufirmen, Handwerksbetriebe oder Architektur- und Ingenieursbüros. Für ungelernte Arbeitskräfte wird es immer schwieriger, eine dauerhafte Anstellung zu finden.





BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH BAU, HOLZ, GEBÄUDETECHNIK

WUSSTEST DU,

dass Installations- und GebäudetechnikerIn bei Burschen zu den beliebtesten Lehrberufen zählt?

Informiere dich auch über andere Möglichkeiten, zum Beispiel über den Beruf Kälteanlagentechnikerln.

Oder soll es ein ganz anderer Beruf sein? Du hast die Wahl aus fast 300 Lehrberufen: www.ams.at/berufslexikon



Ӹ BauleiterIn







Eacility ManagerIn

🕍 🎮 Holz- und SägetechnikerIn

🎮 🔊 Installations- und GebäudetechnikerIn*

🎮 📸 Maurerin

🏰 🔼 📸 SpenglerIn

🏭 👭 TischlereitechnikerIn**

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf www.ams.at/ausbildungskompass

^{*}Beim Lehrberuf Installations- und Gebäudetechnikerln muss mindestens eines der 3 Hauptmodule gewählt werden: Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Lüftungstechnik.

^{**}Der Lehrberuf TischlereitechnikerIn kann mit folgenden Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden: Planung, Produktion.





WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als DachdeckerIn schützt du Gebäude vor Regen und Wetter. Du deckst Dächer mit Ziegeln, Schindeln, Wellplatten oder Blech ein und dichtest Flachdächer ab. Du führst Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten durch, verkleidest Fassaden und bringst Wärmedämmungen an. Darüber hinaus baust du Dachfenster ein und montierst Dachrinnen, Schneefänge und Blitzableiter.



WO ARBEITE ICH?

- Dachdeckerbetriebe
- Dachdecker- und Spenglereibetriebe
- Bauunternehmen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du verbringst einen großen Teil deiner Arbeitszeit im Freien, auch bei Hitze oder Kälte. Du bist viel auf Baustellen unterwegs.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN **UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?**

- Gerne mit Werkzeug arbeiten
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Körperlich fit sein
- Schwindelfreies Arbeiten
- Sinn für genaues Arbeiten

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du DachdeckerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Geometrisches Zeichnen, Mathematik, Physik und Technisches Werken interessieren.





WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

DachdeckerInnen haben sehr gute Berufsaussichten, da es zu wenige Fachkräfte gibt. Nach dem Lehrabschluss ist Weiterbildung wichtig. In Kursen lernst du beispielsweise, wie Solar- und Photovoltaikanlagen fachgerecht auf Dächern montiert werden. Dadurch verbesserst du deine beruflichen Möglichkeiten.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf Dachdeckerln ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- SpenglerIn
- StuckateurIn und TrockenausbauerIn
- Zimmerer/Zimmerin
- ZimmereitechnikerIn

Schule

- BautechnikerIn
- BaustofftechnikerIn
- GebäudetechnikerIn
- · SanierungstechnikerIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Lehrlingsentschädigung und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Wenn du dich auch für den Beruf SpenglerIn interessierst, kannst du eine Doppellehre machen. Dabei erlernst du in 4 Jahren die beiden Berufe DachdeckerIn und SpenglerIn.



AUS DER PRAXIS

"Ein Dachdecker muss auf jeden Fall schwindelfrei sein. Das ist das

Wichtigste in unserem Beruf."

Roman S. (Dachdecker und Spengler)



BautechnikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als BautechnikerIn bist du dafür verantwortlich, dass ein Bauprojekt erfolgreich umgesetzt werden kann. Du berechnest bautechnische Daten und erstellst Pläne für die Bauausführung. Dabei beachtest du Gesetze und Vorgaben. Du planst den Bauablauf und kalkulierst die Kosten für das Personal, Materialien und Maschinen. Auf der Baustelle teilst du FacharbeiterInnen und Hilfskräfte ein. Du achtest darauf, dass Termine und Kosten eingehalten werden.



WO ARBEITE ICH?

- Bauunternehmen
- · Architektur-, Ingenieur- und Ziviltechnikbüros
- · Konstruktionsbüros bei Planungsgesellschaften
- · Bauämter, öffentliche Bauträger

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Als BautechnikerIn bist du sowohl im Büro als auch auf der Baustelle tätig. Du arbeitest im Team mit verschiedenen Fachkräften, die an der Planung und am Bau beteiligt sind. Du hast auch Kontakt zu AuftraggeberInnen und Behörden.





- · Freude am Organisieren
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse f
 ür Chemie und Physik
- · Logisches und analytisches Denken

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du BautechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Geometrisches Zeichnen, Mathematik und Physik interessieren.







WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Als BautechnikerIn hast du sehr gute Jobchancen. BautechnikerInnen spezialisieren sich oft schon in der Schule auf einen bestimmten Bereich wie Hochbau, Tiefbau, Holzbau, Bauwirtschaft, Umwelttechnik oder Gebäude- und Energietechnik.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Ausbildung findet in einer 3-jährigen Fachschule oder in einer 5-jährigen Höheren Lehranstalt für Bautechnik statt.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- BaubeschaffungstechnikerIn
- Baukalkulantin
- BaukonstrukteurIn
- BauleiterIn
- BauwirtschaftstechnikerIn

Lehre

- · BautechnischeR ZeichnerIn
- FertigteilhausbauerIn
- MaurerIn
- TiefbauerIn
- · VermessungstechnikerIn

Mehr Informationen zu Tätigkeiten, Gehalt und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Nachhaltiges und umweltschonendes Bauen wird immer wichtiger. UmweltbautechnikerIn ist daher eine besonders zukunftsträchtige Spezialisierung im Beruf.



AUS DER PRAXIS

"Wenn man bewusst durch die Stadt geht, kann man überall

Beispiele für den Bau sehen. Jedes Projekt ist anders. Das fasziniert mich an dem Beruf."

Lukas K. (Bauingenieur)

Büro

Kaum ein Unternehmen kommt ohne Büro aus. Vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum Großkonzern fallen viele organisatorische Aufgaben an. Wenn du einen Büroberuf ergreifen möchtest, solltest du gerne mit Computern arbeiten und sehr genau und ordnungsliebend sein.









ORGANISIEREN UND PLANEN



Für welche Tätigkeiten du in einem Büro zuständig bist, hängt vom Beruf, der Art des Unternehmens und der Branche ab. Typische organisatorische Büroarbeiten sind Telefonate führen,

E-Mails und Briefe schreiben, Termine vereinbaren, Angebote einholen, Bestellungen aufgeben und entgegennehmen oder Rechnungen ausstellen. Sehr wichtig ist, dass du alle Dokumente wie Briefe, Protokolle oder Verträge am richtigen Platz ablegst.

Die meisten Arbeiten erledigst du am Computer. Für viele Aufgaben verwendest du spezielle Programme, zum Beispiel berechnest und überweist du damit die Gehälter der MitarbeiterInnen. Auch in der Buchhaltung läuft nichts mehr ohne Computer, aber die Belege musst du trotzdem noch händisch ordnen und prüfen.

In vielen Büroberufen musst du gut mit Zahlen umgehen können. Unternehmen brauchen einen genauen Überblick über ihre Finanzen. Du prüfst Zahlen, erfasst eingehende und ausgehende Geldbeträge oder analysierst Geschäftsvorgänge. Bei vielen Aufgaben ist es wichtig, dass du immer die Kosten im Blick hast – ob du Materialien für den Betrieb einkaufst, Angebote kalkulierst, Warentransporte organisierst oder Werbeinserate buchst.

Tätigkeiten: Organisieren, Planen, Beraten, Verkaufen

BERATEN UND VERKAUFEN

Beim Kontakt mit Kundlnnen ist es wichtig, auf ihre Wünsche einzugehen. KundInnen können Privatpersonen oder Unternehmen sein. Du berätst sie umfassend und verkaufst ihnen

ein Produkt oder eine Dienstleistung. Zum Beispiel findest und organisierst du für sie die geeignetsten Transportwege für Waren. Im Immobilienbereich vermittelst du ihnen Wohnungen, Häuser oder Grundstücke. Im Marketing sorgst du dafür, dass Produkte bekannt werden und sich gut verkaufen.







VORAUSSETZUNGEN

Organisationstalent, Genauigkeit und Höflichkeit

Du solltest gut organisiert sein, genau arbeiten können und einen Sinn für Zahlen haben. Gute Rechtschreibkenntnisse sind ebenfalls wichtig, wenn du Briefe, E-Mails oder Protokolle schreibst. In manchen Unternehmen sind auch Englischkenntnisse gefragt. Im Kontakt mit KundInnen solltest du immer höflich und freundlich sein.

ARBEITSUMFELD

Viel Bildschirmarbeit und gelegentliche Außentermine

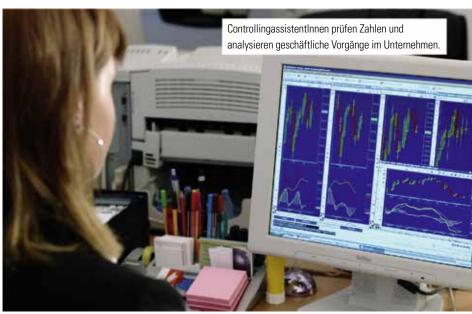
An deinem Arbeitsplatz im Büro verbringst du oft sehr viel Zeit am Computer und sitzt manchmal den ganzen Tag an deinem Schreibtisch. Die Bildschirmarbeit und die sitzende Tätigkeit können belastend für den Körper sein. Besprechungen mit KollegInnen oder KundInnen finden häufig in Besprechungsräumen statt. Je nach Beruf hast du auch außerhalb des Büros Termine.

ARBEITSMARKT

Viele Stellen, aber auch viele BewerberInnen

Die Jobchancen sind je nach Beruf unterschiedlich. Bürojobs gibt es in allen Branchen und Bereichen. Auf dem Arbeitsmarkt werden sehr viele Stellen angeboten, aber es gibt auch viele BewerberInnen. Du kannst deine Chancen verbessern, indem du dir möglichst früh zusätzliche Kenntnisse aneignest. Zum Beispiel könntest du eine weitere Fremdsprache erlernen oder dich auf eine bestimmte Software spezialisieren.





WUSSTEST DU.

dass Bürokaufmann/-frau bei Mädchen zu den beliebtesten Lehrberufen zählt?

Informiere dich auch über andere Möglichkeiten, zum Beispiel über den Beruf Großhandelskaufmann/frau. Oder soll es ein ganz anderer Beruf sein?

> Du hast die Wahl aus fast 300 Lehrberufen: www.ams.at/berufslexikon



BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH BÜRO

- **Lesson**BetriebsassistentIn
- 🖳 Bürokaufmann/-frau
- Controllingassistentin
- Finanz- und RechnungswesenassistentIn
- Immobilienkaufmann/-frau
- 🕍 Industriekaufmann/-frau
- Marketing-AssistentIn
- PersonalverrechnerIn
- Speditionskaufmann/-frau
- WerwaltungsassistentIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf www.ams.at/ausbildungskompass



Industriekaufmann/-frau

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als Industriekaufmann/-frau erledigst du organisatorische Aufgaben in Industriebetrieben. Du bist für den Einkauf von Materialien für die Produktion zuständig und bearbeitest Bestellungen und Anfragen von KundInnen. Auch bei der Personal- und Lohnverrechnung arbeitest du mit. Du kontrollierst die Lagerbestände und bist für den Eingang und Ausgang von Waren und Materialien verantwortlich. Auch um den Transport kümmerst du dich.



WO ARBEITE ICH?

- Industriebetriebe aller Branchen
- · Betriebe, die technische Produkte verkaufen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Einen großen Teil deiner Arbeitszeit verbringst du im Büro. Du hast viel mit anderen Abteilungen sowie mit Kundlnnen, Lieferantlnnen und HändlerInnen zu tun.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- · Basiskenntnisse in Englisch
- Freude am Organisieren
- Gerne am Computer arbeiten
- Gerne im Büro arbeiten
- Sinn für Zahlen

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du Industriekaufmann/-frau werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Englisch, Mathematik sowie für Geographie und Wirtschaftskunde interessieren.





WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Als Industriekaufmann/-frau hast du gute Berufsaussichten. Die meisten Arbeitsplätze gibt es in Oberösterreich, Niederösterreich und der Steiermark, weil dort viele Industriebetriebe angesiedelt sind. Wenn du in einem Export-Industriebetrieb arbeiten möchtest, solltest du besonders gute Englischkenntnisse haben.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf Industriekaufmann/-frau ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- EinkäuferIn
- Finanzdienstleistungskaufmann/-frau
- PersonaldienstleistungsassistentIn
- Speditionskaufmann/-frau
- VerwaltungsassistentIn

Schule

- BetriebsassistentIn
- EinkäuferIn
- PersonalsachbearbeiterIn
- · SachbearbeiterIn im Verkauf
- · VerkaufstechnikerIn

Mehr Informationen zu Tätigkeiten, Gehalt und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Die Lehrabschlussprüfung für Industriekaufmann/-frau ersetzt die Lehrabschlussprüfung für Bürokaufmann/-frau.



AUS DER PRAXIS

"Ich wollte immer schon im Büro

arbeiten. Aber mir gefällt auch, dass

ich viel mit der Produktion zu habe. Der Job als Industriekauffrau ist sehr abwechslungsreich."

Lisa H. (Lehrling)



PersonalverrechnerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als PersonalverrechnerIn bist du für Berechnung und Auszahlung der Löhne und Gehälter von MitarbeiterInnen eines Unternehmens verantwortlich. Du berechnest die Abgaben, die zum Beispiel an das Finanzamt und die Sozialversicherung gezahlt werden müssen. Du sorgst dafür, dass das Geld an die MitarbeiterInnen termingerecht ausbezahlt wird. Darüber hinaus verwaltest du ihre persönlichen Daten und ihre Urlaubszeiten, Überstunden und Krankenstände.



WO ARBEITE ICH?

- Große Unternehmen
- · Kanzleien von SteuerberaterInnen
- Kanzleien von WirtschaftstreuhänderInnen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Als PersonalverrechnerIn verbringst du deine Arbeitszeit im Büro. Du arbeitest häufig im Team und hast auch über Telefon und E-Mail Kontakt zu vielen Abteilungen im Unternehmen. Auch mit Behörden wie dem Finanzamt und den Krankenkassen hast du oft zu tun.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Freude am Kontakt mit Menschen
- Freude am Organisieren
- Gerne im Büro arbeiten
- Gerne am Computer arbeiten
- Sinn f
 ür Zahlen

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du PersonalverrechnerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Informatik und Mathematik interessieren.





WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Die Jobaussichten für PersonalverrechnerInnen sind sehr gut. Wichtig ist die ständige Weiterbildung, zum Beispiel zu betriebswirtschaftlichen oder rechtlichen Themen.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Ausbildung findet zum Beispiel in einer 5-jährigen Handelsakademie oder in einer 3-jährigen Handelsschule statt. Auch 5-jährige Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe können zum Beruf führen. Viele Schulen bieten Ausbildungsschwerpunkte an.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- BuchhalterIn
- Personalmanagement-AssistentIn
- PersonalsachbearbeiterIn
- SteuerassistentIn

Lehre

- Bürokaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- SteuerassistentIn
- VerwaltungsassistentIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Gehalt und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Als PersonalverrechnerIn kannst du dich selbstständig machen. Dafür musst du eine Prüfung ablegen.



AUS DER PRAXIS

"Die Personalverrechnung ist ein sehr umfangreiches Gebiet. Wenn

man gerne dazulernt und motiviert ist, hat man viele Möglichkeiten."

Verena A. (Personalverrechnerin)

Chemie, Physik, Labor

Wir alle haben jeden Tag mit Chemie oder Physik zu tun, ohne es zu merken. In Produkten wie Handyhüllen, Schokoriegel oder Waschmittel stecken intensive Forschung und Laborarbeit. Wenn du gerne tüftelst und experimentierst oder etwas Neues entwickeln möchtest, ist ein Beruf in den Bereichen Chemie oder Physik vielleicht genau das Richtige für dich.









FORSCHEN UND ANALYSIEREN



In der Chemie und Physik gibt es sehr viele unterschiedliche Forschungsrichtungen. Sie alle haben etwas gemeinsam: Es wird untersucht, wie verschiedene Stoffe zusammenwirken oder

reagieren. Je nachdem, für welchen Beruf du dich entscheidest, beschäftigst du dich mit unterschiedlichen Stoffen. Beispiele dafür sind Zellen von Menschen, Tieren oder Pflanzen sowie Lebensmittel, Wasser, Farbstoffe, Kunststoffe, Säuren, Gase oder Metalle.

Im Labor führst du Versuche und Experimente durch. Du bedienst Mikroskope, Zentrifugen sowie computergesteuerte Mess- und Prüfgeräte und führst Analysen, Messungen und Berechnungen durch. Zum Beispiel prüfst du, wie chemische oder physikalische Stoffe auf Temperatur, Druck, Licht oder andere Stoffe reagieren. Mithilfe des Computers wertest du die Ergebnisse aus und dokumentierst sie.

PRODUKTE HERSTELLEN UND ANPASSEN

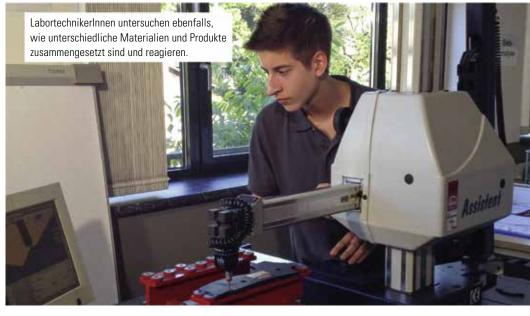
Die Ergebnisse aus der Forschung werden genutzt, um viele verschiedene Produkte zu entwickeln, herzustellen oder zu verbessern – von Lebensmitteln über Medikamente bis zu

Kosmetikartikeln, Baumaterialien, Lacken oder Produkten aus Kunststoff. Du entwickelst und verbesserst Verfahren für die industrielle Massenproduktion. Dieser Bereich wird Verfahrenstechnik genannt.

Du programmierst und bedienst computergesteuerte Maschinen und Anlagen, überwachst die Herstellung und prüfst die Qualität. Manche Produkte werden vollautomatisch hergestellt, andere musst du auch händisch mit Maschinen und Geräten bearbeiten. Einige Kunststoffe bringst du beispielsweise durch Sägen, Erhitzen, Schneiden oder Kleben in Form.

Tätigkeiten:
Forschen,
Analysieren,
Herstellen,
Anpassen







VORAUSSETZUNGEN

Logisches Denken und Kreativität

Du solltest Neugierde und Freude am Forschen und Experimentieren mitbringen. Auch Ausdauer ist wichtig, denn nicht alle Versuche funktionieren gleich beim ersten Mal. Du musst logisch denken können, aber auch Kreativität ist gefragt, zum Beispiel bei der Entwicklung von Produkten. Neben technischem Interesse solltest du auch gute Mathematikund Englischkenntnisse mitbringen. Besonders für Berufe in der Produktion ist auch handwerkliche Geschicklichkeit wichtig.

ARBEITSUMFELD

Labor, Produktionshalle und Büro

Deinen Arbeitstag verbringst du in Forschungs-, Entwicklungs- oder Prüflabors, Produktionshallen, Werkstätten oder Büros. Im Labor und bei der Produktion bist du oft starken Gerüchen ausgesetzt. An deinem Arbeitsplatz musst du immer auf Sauberkeit und Hygiene achten. Häufig arbeitest du im Team mit KollegInnen aus anderen Abteilungen oder anderen Fachrichtungen, wie zum Beispiel der Medizin oder Biologie.

ARBEITSMARKT

Gute Jobaussichten, viele Branchen

Jobs bieten vor allem Industriebetriebe, die zum Beispiel chemische Produkte, Lebensmittel, Medikamente, Papier, Kunststoffe, Farben, Metall, Stahl und Erdöl erzeugen oder verarbeiten. Mögliche Arbeitgeber sind auch Betriebe der Maschinen- und Fahrzeugindustrie, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Laborbetriebe und Prüfanstalten. Die Jobaussichten sind gut, besonders im Bereich Biotechnologie.





BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH CHEMIE, PHYSIK, LABOR

WUSSTEST DU,

dass der Lehrberuf KunststofftechnikerIn vor allem von Burschen erlernt wird? Mädchen können in typischen Männerberufen jedoch genauso erfolgreich sein.

Auf www.ams.at/berufslexikon gibt es viele Informationen zu Lehrberufen aus den Bereichen Technik und Naturwissenschaften.



BiochemikerIn





Karln ChemikerIn

KunststofftechnikerIn

LabortechnikerIn*

Pharmatechnologe/-technologin

Physiklaborantln

UmweltmesstechnikerIn

!!! WerkstofftechnikerIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf www.ams.at/ausbildungskompass

*Beim Lehrberuf LabortechnikerIn muss mindestens eines der 3 Hauptmodule gewählt werden: Biochemie, Chemie, Lack- und Anstrichmittel.





ChemieverfahrenstechnikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als ChemieverfahrenstechnikerIn bedienst du Produktionsanlagen in Betrieben der chemischen Industrie. Im Bereich Produktion erzeugst du zum Beispiel Kosmetika oder Medikamente. Im Bereich Verfahrenstechnik arbeitest du an der Entwicklung neuer Produktionsverfahren mit. Du führst auch einfache Untersuchungen durch, wertest die Ergebnisse aus und fasst sie in einem Protokoll zusammen.



WO ARBEITE ICH?

- Betriebe der chemischen Industrie
- Betriebe, die zum Beispiel Erdöl, Kunststoff, Papier, Zellstoff und Lebensmittel erzeugen oder verarbeiten
- Betriebe im Bereich Umwelttechnik

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du verbringst deine Arbeitszeit in Labors und in Produktionshallen. Beim Umgang mit Chemikalien entstehen oft unangenehme Gerüche. Du arbeitest eng mit ChemikerInnen, BiologInnen, MitarbeiterInnen der Produktion und anderen KollegInnen zusammen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN **UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?**

- Gerne am Computer arbeiten
- Gerne mit Maschinen arbeiten
- Logisches und analytisches Denken
- Sinn für genaues Arbeiten
- · Sinn für Sauberkeit und Hygiene

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du ChemieverfahrenstechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Chemie, Biologie und Physik interessieren.





Die Berufsaussichten für ChemieverfahrenstechnikerInnen sind gut. Die meisten Arbeitsplätze gibt es in Oberösterreich, Niederösterreich, der Steiermark und Wien.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf ChemieverfahrenstechnikerIn ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau
- LabortechnikerIn
- PapiertechnikerIn
- Pharmatechnologe/-technologin
- TextilchemikerIn

Schule

- AssistentIn f
 ür Lebensmitteltechnologie
- ChemikerIn
- LebensmittelchemikerIn
- PapierstoffverfahrenstechnikerIn
- UmweltverfahrenstechnikerIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Lehrlingsentschädigung und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass



Das Einstiegsgehalt für ChemieverfahrenstechnikerInnen ist im Vergleich zu anderen Berufen hoch.



AUS DER PRAXIS
"Als Chemieverfahrenstechniker

habe ich einen sehr abwechslungsreichen Job. Ich

arbeite im Labor, in der Fertigung und in der Abfüllung. Noch dazu

habe ich gute Aufstiegschancen – ein toller Beruf."

Milo M. (Lehrling)



WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als WerkstofftechnikerIn beschäftigst du dich mit den Eigenschaften von Materialien wie Metall, Glas, Keramik, Holz oder Kunststoff. Du untersuchst, wie sie sich etwa bei Hitze, Kälte oder Druck verändern. Dazu entnimmst du Proben und untersuchst sie mit Ultraschallgeräten, Mikroskopen und anderen Mess- und Prüfgeräten. Anschließend protokollierst du die Ergebnisse. Du arbeitest auch an der Entwicklung neuer Werkstoffe und Verfahren zur Bearbeitung mit.



WO ARBEITE ICH?

- Betriebe, die Metall, Stahl oder Kunststoffe erzeugen oder verarbeiten
- · Betriebe der Elektroindustrie, Maschinen- und Fahrzeugindustrie
- · Betriebe unterschiedlicher Branchen mit Abteilungen für Werkstofftechnik
- · Forschungseinrichtungen
- Öffentliche Prüfstellen wie TÜV Austria

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Als WerkststofftechnikerIn bist du vor allem in Labors oder Werkstätten tätig, wo du im Team mit BerufskollegInnen arbeitest. Manchmal musst du Tests und Untersuchungen auch im Freien bei Hitze, Kälte oder Regen durchführen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Guter Sehsinn
- · Handwerkliche Geschicklichkeit
- Interesse für Mathematik
- · Logisches und analytisches Denken
- · Sinn für genaues Arbeiten

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du WerkstofftechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Physik, Chemie und Mathematik interessieren.





Die Jobaussichten für WerkstofftechnikerInnen sind gut. Du solltest aber bereit sein, den Wohnort zu wechseln. Es gibt nämlich nicht in allen Regionen Österreichs Jobs.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Ausbildung findet zum Beispiel in einer 5-jährigen Höheren Lehranstalt für Chemieingenieure oder für Kunststofftechnik statt.

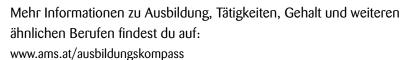
WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- BaustofftechnikerIn
- · HochleistungswerkstofftechnikerIn
- KunststofftechnikerIn
- OberflächentechnikerIn
- · VerbundstofftechnikerIn

Lehre

- KunststoffformgeberIn
- KunststofftechnikerIn
- OberflächentechnikerIn
- WerkstofftechnikerIn



www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Du kannst den Beruf WerkstofftechnikerIn auch als Lehrberuf erlernen. Die Lehre besteht aus einem Grundmodul und dem Hauptmodul Werkstoffprüfung. Zusätzlich kannst du das Spezialmodul Wärmebehandlung wählen.



für Technik interessiert und finde es super, dass ich auch als Mädchen als Werkstofftechnikerin arbeiten

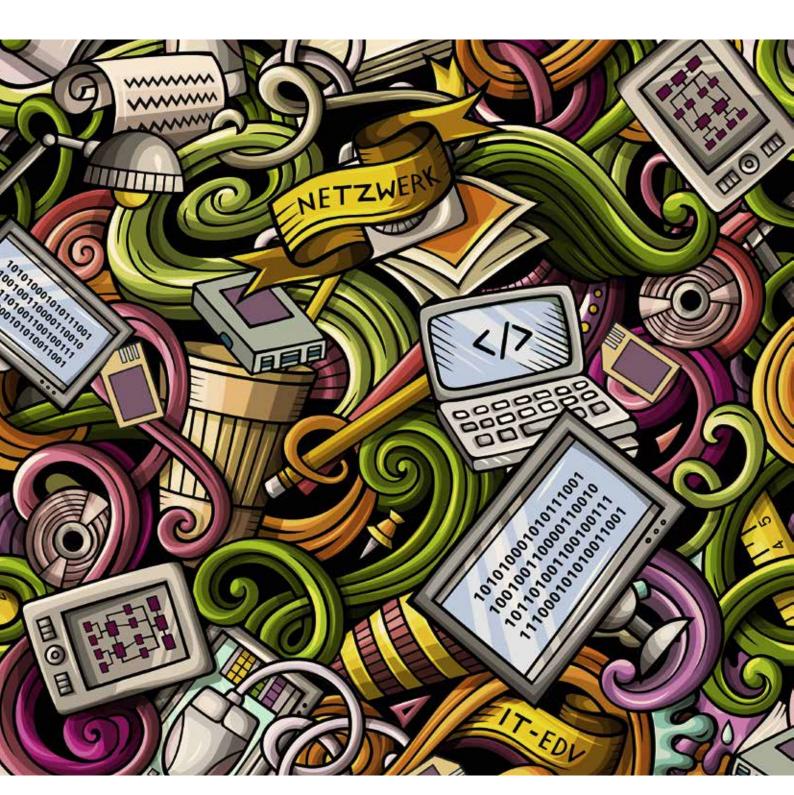
kann."

Lea E. (angehende Werkstofftechnikerin)



Computer, IT, EDV

Ein Leben ohne Smartphone, PC, Online-Shopping oder Apps ist für viele Menschen kaum mehr vorstellbar. Wenn du diese Geräte und Anwendungen nicht nur nutzen, sondern selber entwickeln, programmieren, zusammenbauen oder installieren möchtest, hast du im Bereich Computer, IT und EDV viele berufliche Möglichkeiten.











INSTALLIEREN UND PROGRAMMIEREN



Du beschäftigst dich mit Software oder Hardware. Zur Software zählen das Betriebssystem und Programme eines Computers oder Smartphones. Mit Hardware werden die Geräte selber, die

Festplatte, der Bildschirm, Netzwerke, Kabel und andere Bestandteile bezeichnet. Du entwickelst und schreibst Programme oder passt sie den Wünschen der KundInnen an. Du testest auch die Software auf Fehler und Benutzerfreundlichkeit. An den Standorten der KundInnen installierst oder aktualisierst du Software. Du setzt Server neu auf oder montierst Geräte und Teile des Netzwerkes wie Router, Kabel und Verteiler. Danach prüfst du, ob alles richtig läuft. Du grenzt Fehler ein, findest und behebst sie. Im täglichen Betrieb sorgst du dafür dass, dass Hardware und Software fehlerlos funktionieren.

ORGANISIEREN UND PLANEN

Viele Arbeitsschritte in Unternehmen funktionieren nur mehr computergestützt. Du analysierst, planst und optimierst Abläufe im Betrieb und findest die passenden IT-Lösungen. Du verwaltest

Computersysteme, betreust Datenbanken, vergibst Benutzerrechte und führst regelmäßige Datensicherungen durch. Außerdem verhinderst du unerlaubte Zugriffe auf das System. Wichtige Informationen und Daten dokumentierst du.

BERATEN UND VERKAUFEN

Programmieren, Organisieren,

Beraten

Tätigkeiten:

Installieren,

Du stellst fest, welche Hardware oder Software deine KundInnen brauchen und berätst sie umfassend. Du verkaufst Computer, Zubehör und Programme. Damit die AnwenderInnen mit den

Geräten und Anwendungen arbeiten können, schulst du sie ein und erklärst ihnen alle Funktionen.







VORAUSSETZUNGEN

Logisches Denken, Genauigkeit und Kontaktfreude

Du solltest sehr genau sein, technisches Verständnis mitbringen und logisch denken können, um auftretende Probleme zu lösen. Auch Englisch solltest du beherrschen. Sehr wichtig ist, dass du gut kommunizieren kannst und teamfähig bist. Vor allem beim Kontakt mit KundInnen sind Höflichkeit und ein freundliches Auftreten unerlässlich. Wenn du Geräte oder Zubehör zusammenbaust und montierst, solltest du handwerklich geschickt sein.

ARBEITSUMFELD

Büro, Montageeinsätze, Werkhalle, Geschäft

Wo du deinen Arbeitstag verbringst, ist von Beruf zu Beruf verschieden. Beim Programmieren oder Organisieren verbringst du viel Zeit vor dem Bildschirm im Büro, manchmal auch in Rechenzentren und Serverräumen. Hardware baust du meist in Werkhallen zusammen. Die Montage findet direkt bei den Kundlnnen statt. Wenn du im Verkauf tätig bist, stehst du im Geschäft oder besuchst deine Kundlnnen.

ARBEITSMARKT

Gutes Fachpersonal ist gefragt

Im IT- und EDV-Bereich gibt es immer neue Herausforderungen, weil sowohl Hardware als auch Software ständig weiterentwickelt werden. Gut ausgebildetes Personal wird daher in allen Bereichen gebraucht. Wenn du dich regelmäßig weiterbildest oder spezialisierst, verbesserst du deine Jobchancen. Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Hard- und Software-Unternehmen, IT-Beratungsfirmen, IT-Abteilungen von Unternehmen, Rechenzentren, Einzelhandelsgeschäfte oder Service- und Reparaturbetriebe.





BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH COMPUTER, IT, EDV

WUSSTEST DU,

dass nur ungefähr 8 Prozent aller Informationstechnologie-Lehrlinge Mädchen sind?

Mädchen können in typischen Männerberufen jedoch genauso erfolgreich sein.

Auf www.ams.at/berufslexikon gibt es viele Informationen zu Lehrberufen aus den Bereichen IT oder Technik.



AnwendungsentwicklerIn





EDV-ServicetechnikerIn

ElektronikerIn – Informations- und Telekommunikationstechnik*

Informationstechnologe/-technologin**

KommunikationstechnikerIn

🗽 MechatronikerIn – Büro und EDV-Systemtechnik

NetzwerkadministratorIn

SystemanalytikerIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf www.ams.at/ausbildungskompass

^{*}Ein weiteres mögliches Hauptmodul des Lehrberufs ElektronikerIn ist Kommunikationselektronik.

^{**}Der Lehrberuf Informationstechnologe/-technologin kann mit folgenden Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden: Informatik, Technik.





Informationstechnologe/-technologin - Informatik

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als Informationstechnologe/-technologin – Informatik passt du Standard-Computersoftware an die Bedürfnisse der KundInnen an. Du entwickelst und testest auch neue Computerprogramme, Bedienungsoberflächen oder Datenbankanwendungen. Dabei berücksichtigst du die Wünsche und Vorgaben deiner KundInnen. Du installierst Datenverarbeitungsprogramme am Computer und prüfst, ob sie reibungslos funktionieren. Du analysierst Fehler und behebst Störungen. Darüber hinaus schulst du die Personen ein, die mit den Programmen arbeiten.



WO ARBEITE ICH?

- Software-Unternehmen
- Große Unternehmen aller Branchen mit IT-Entwicklungsabteilungen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

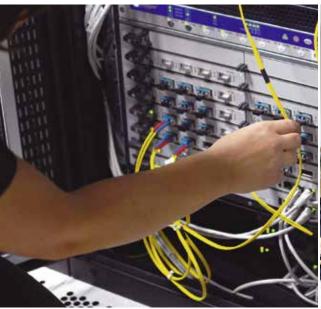
Du verbringst deine Arbeitszeit im Büro oder an den Standorten der KundInnen. Du arbeitest oft im Team mit anderen KollegInnen und hast viel Kontakt mit KundInnen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN **UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?**

- Gute Kenntnisse in Mathematik
- Interesse für Elektrotechnik
- Logisches und analytisches Denken
- Serviceorientierte Arbeitsweise
- Sinn für genaues Arbeiten

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du Informationstechnologe/-technologin – Informatik werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Englisch, Informatik und Mathematik interessieren.





Die Jobaussichten in diesem Beruf sind sehr gut. Die besten Chancen auf dem Arbeitsmarkt hast du, wenn du dich ständig über neue Entwicklungen oder Trends im IT-Bereich informierst und dich weiterbildest.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf Informationstechnologe/-technologin – Informatik ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- EDV-Kaufmann/-frau
- ElektronikerIn Informations- und Telekommunikationstechnik
- MechatronikerIn Büro- und EDV-Systemtechnik

Schule

- EDV-Kaufmann/-frau
- · EDV-OrganisatorIn
- EDV-ServicetechnikerIn
- Hardware-SpezialistIn
- SoftwaretechnikerIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Lehrlingsentschädigung und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Als Informationstechnologe/-technologin – Informatik hast du gute Aufstiegschancen, vor allem in größeren Betrieben.



AUS DER PRAXIS

"Als Informationstechnologe habe

ich sehr viele Möglichkeiten, in großen, aber auch in kleineren

Firmen. Wichtig ist, dass man sich spezialisiert, zum Beispiel auf eine bestimmte Programmiersprache."

Daniel T. (Lehrling)



AnwendungsentwicklerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Du entwickelst und programmierst verschiedene Computerprogramme oder passt bestehende Programme nach den Vorgaben deiner Kundlnnen an. Du entwickelst auch Apps. Das sind spezielle Programme für Smartphones oder Tablets. Du legst die Anforderungen für die Computerprogramme fest und setzt die Funktionen in einer Programmiersprache um. Anschließend testest du die Programme und erstellst Dokumentationen.



WO ARBEITE ICH?

- · Software- und Hardware-Unternehmen
- IT-Beratungsfirmen
- · Rechenzentren
- IT-Abteilungen größerer Unternehmen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Als AnwendungsentwicklerIn verbringst du deine Arbeitszeit vor dem Bildschirm im Büro. Du arbeitest oft im Team mit BerufskollegInnen und hast auch Kontakt zu KundInnen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- · Basiskenntnisse in Englisch
- Guter Sehsinn
- Logisches und analytisches Denken
- Serviceorientierte Arbeitsweise
- · Sinn für genaues Arbeiten

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du AnwendungsentwicklerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Englisch, Informatik und Mathematik interessieren.





Die Jobaussichten für AnwendungsentwicklerInnen sind sehr gut. Besonders gefragt sind App-EntwicklerInnen. Gute Chancen hast du auch mit einer Spezialisierung, zum Beispiel auf die Themen Cloud-Technologien, IT-Infrastruktur oder Qualitätssicherung.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Ausbildung findet zum Beispiel in einer 5-jährigen Höheren Lehranstalt für Informatik statt.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- · App-DesignerIn
- IT-DeveloperIn
- Web-Development Specialist

Lehre

- Informationstechnologe/-technologin
 - Informatik



AUS DER PRAXIS

"Als Anwendungsentwickler musst du immer auf dem Laufenden sein.

Ständig gibt es neue Funktionen und Tools, oder ein Problem, das

du lösen musst."

Max L. (Anwendungsentwickler)

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Gehalt und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

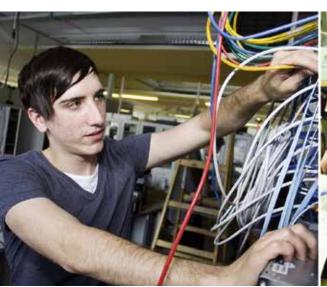
WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Die Programmierung von Standard-Software wird häufig ins Ausland ausgelagert, weil dadurch Kosten gespart werden können. Im Gegensatz dazu wird Individual-Software für österreichische Firmenkunden überwiegend im Inland umgesetzt.

Elektro

Von der einfachen Glühbirne bis zum komplizierten Industrieroboter wird elektrische Energie eingesetzt. Die Technik entwickelt sich ständig weiter, so dass immer wieder neue Produkte und Anwendungsmöglichkeiten entstehen. Wenn du technisch interessiert bist und gerne Neues lernst, stehen dir viele interessante Elektro-Berufe offen.









PRODUKTE HERSTELLEN UND ANPASSEN



Du entwirfst und erzeugst elektronische Bauteile und Schaltungen für unterschiedliche technische Anlagen, Maschinen und Geräte. Beispiele dafür sind Produktionsanlagen,

Industrieroboter, Telefonanlagen, Haushaltsgeräte, PCs, Sicherheitssysteme in Fahrzeugen oder medizinische Apparate. Du stellst auch Sensoren und Mikrochips her oder entwickelst und konstruierst automatisierte Anlagen, Maschinen und Geräte.

INSTALLIEREN UND PROGRAMMIEREN



Viele Produktionsanlagen, Maschinen und Geräte funktionieren computergesteuert. Du programmierst die Software dazu, installierst elektronische und mechanische Bauteile sowie

Schaltungen und Steuerungen und verbindest sie miteinander. In Gebäuden führst du die erforderlichen Elektroinstallationen durch, zum Beispiel verlegst du Leitungen und Kabel und schließt sie an.

MATERIALIEN BEARBEITEN UND MONTIEREN



Du baust Anlagen, Maschinen und Geräte zusammen und montierst sie. Die einzelnen Bauteile verbindest du zum Beispiel durch Schrauben, Stecken, Kleben, Löten oder Schweißen. Dabei arbeitest du mit Anleitungen, Zeichnungen und Schaltplänen.

REPARIEREN UND ÜBERPRÜFEN



Überprüfen

Tätigkeiten:

Nach der Installation und Montage überprüfst du, ob die Anlagen, Maschinen und Geräte richtig funktionieren. Wenn Fehler und Störungen auftreten, behebst du sie. Auch im laufenden Betrieb

führst du Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie Qualitätskontrollen durch. Dabei arbeitest du mit speziellen Mess- und Prüfgeräten.







VORAUSSETZUNGEN

Logisches Denken und handwerkliche Geschicklichkeit

Technisches Interesse und logisches Denken sind wichtige Voraussetzungen für alle Berufe im Elektro-Bereich. Du solltest sehr genau arbeiten können und handwerklich geschickt sein. Da sich die Technik ständig weiterentwickelt, musst du dich regelmäßig weiterbilden. Im Kontakt mit KundInnen sind Höflichkeit und gutes Auftreten sehr wichtig.

ARBEITSUMFELD

Montageeinsätze, Werkhalle, Büro

In der Herstellung und Fertigung arbeitest du in Werkhallen oder Werkstätten. In vielen Industriebetrieben sind Schichtdienste üblich. Wenn du in der Entwicklung tätig bist, arbeitest du in Büros oder Forschungs- und Entwicklungslabors. In den Bereichen Montage und Service bist du viel unterwegs. Beim Umgang mit Strom musst du immer sehr sorgfältig arbeiten und alle Sicherheitsvorschriften beachten, damit für dich und andere keine Gefahren entstehen.

ARBEITSMARKT

Viele berufliche Möglichkeiten

Mit einer Ausbildung in einem Elektro-Beruf hast du gute und vielfältige Jobchancen. Mögliche Arbeitgeber sind zum Beispiel Industriebetriebe aller Branchen, Betriebe im Maschinen- und Anlagenbau, Elektroinstallations- und Gebäudetechnikbetriebe sowie Betriebe, die Elektrogeräte verkaufen oder reparieren. Auch Betriebe in den Bereichen Telekommunikation, Kommunikationstechnik, Energie- und Elektrizitätsversorgung sowie Verkehrsbetriebe bieten Jobs.





WUSSTEST DU,

dass ElektrotechnikerIn bei Burschen zu den beliebtesten Lehrberufen zählt, aber nur ungefähr 4 Prozent aller Elektrotechnik-Lehrlinge Mädchen sind?

Mädchen können in typischen Männerberufen jedoch genauso erfolgreich sein.

Auf www.ams.at/berufslexikon gibt es viele Informationen zu Lehrberufen aus dem Bereich Elektro.



BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH ELEKTRO



































🬆 🎮 📸 KälteanlagentechnikerIn









🏭 🏣 🌈 🔊 MechatronikerIn*



MesstechnikerIn



MikroelektronikerIn







🏭 🌆 🔊 ProzesstechnikerIn







🏣 🎮 🔊 Steuerungs- und RegelungstechnikerIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf www.ams.at/ausbildungskompass

*Informationen zu den jeweiligen Hauptmodulen der Lehrberufe ElektronikerIn, ElektrotechnikerIn und MechatronikerIn findest du auf www.ams.at/berufslexikon







ElektrotechnikerIn – Elektro- und Gebäudetechnik

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Du sorgst dafür, dass Gebäude mit Strom versorgt sind und die verschiedenen gebäudetechnischen Anlagen funktionieren. Du verlegst Kabel und Leitungen und montierst Anschlüsse, Schaltkästen und Sicherungen. Du installierst, wartest und reparierst Beleuchtungssysteme, Brandschutz-, Gegensprech- und Alarmanlagen oder auch Rolltreppen und Aufzüge. Außerdem prüfst du Steuerungs- und Regelungssysteme, zum Beispiel von Heizungs- und Lüftungsanlagen.



WO ARBEITE ICH?

- Elektroinstallations- und Gebäudetechnikbetriebe
- Bauinstallationsbetriebe
- Elektroindustrie
- Österreichische Bundesbahnen, Flughäfen, Krankenhäuser

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du arbeitest im Team und bist an verschiedenen Orten im Einsatz, zum Beispiel auf Baustellen, in Büro- und Wohngebäuden oder in Industrieanlagen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN **UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?**

- Gerne mit Werkzeug arbeiten
- Guter Sehsinn
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Körperlich fit sein
- Logisches und analytisches Denken

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du dich für den Beruf ElektrotechnikerIn interessierst, solltest du die Schulfächer Physik, Technisches Werken, Geometrisches Zeichnen und Mathematik gerne mögen.





ElektrotechnikerInnen – Elektro- und Gebäudetechnik sind in ganz Österreich sehr gefragte Fachkräfte. Nach dem Lehrabschluss ist Weiterbildung wichtig, zum Beispiel im Bereich Steuerungstechnik.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

ElektrotechnikerIn ist ein Modul-Lehrberuf. Das Grundmodul und das Hauptmodul Elektro- und Gebäudetechnik erlernst du in 3,5 Jahren.

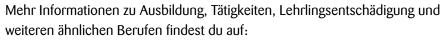
WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- ElektronikerIn
- · KälteanlagentechnikerIn
- KonstrukteurIn Elektroinstallationstechnik
- MechatronikerIn
- · VeranstaltungstechnikerIn

Schule

- EnergietechnikerIn
- GebäudetechnikerIn
- KrankenhaustechnikerIn
- · ServicetechnikerIn
- Steuerungs- und RegelungstechnikerIn



www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Zusätzlich zum Hauptmodul Elektro- und Gebäudetechnik kannst du eines von 11 Spezialmodulen wählen. Die Lehrzeit beträgt dann insgesamt 4 Jahre.



AUS DER PRAXIS

"Am liebsten suche ich nach Ursachen von Störungen. Das

ist spannender als Leitungen zu verlegen. Aber auch das gehört dazu."

Werner B.

(Elektroinstallationstechniker)







EnergietechnikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

EnergietechnikerInnen haben die Aufgabe, elektrische Energie zu erzeugen und zu verteilen. Du prüfst, wartest und verbesserst Anlagen zur Stromerzeugung und -verteilung, zum Beispiel Kraftwerke, Umspannwerke und Hochspannungsanlagen. Du installierst und wartest auch erneuerbare Energieanlagen wie Photovoltaik- oder Windkraftanlagen. Im Bereich Gebäudetechnik sorgst du für einen möglichst niedrigen Energieverbrauch von Anlagen und Maschinen.



WO ARBEITE ICH?

- Elektrizitätsversorgungs- und -verteilungsunternehmen
- Elektroindustrie
- Elektrobetriebe

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

In diesem Beruf bist du viel unterwegs. Montage- und Installationsarbeiten führst du zum Teil im Freien durch. Du arbeitest auch mit Computern, spezieller Software und Messgeräten.





- Guter Sehsinn
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Körperlich fit sein
- Logisches und analytisches Denken



Wenn du EnergietechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule besonders für Physik, Technisches Werken, Geometrisches Zeichnen und Mathematik interessieren.







EnergietechnikerInnen haben gute Jobaussichten. Durch Weiterbildung verbesserst du deine Chancen zusätzlich, zum Beispiel in den Bereichen erneuerbare Energien oder Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Du kannst eine 4-jährige Fachschule oder eine 5-jährige Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik besuchen. Höhere Lehranstalten bieten zum Beispiel die Schwerpunkte Energietechnik oder erneuerbare Energien an.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- AntriebstechnikerIn
- ElektrotechnikerIn
- GebäudetechnikerIn
- MesstechnikerIn
- Steuerungs- und RegelungstechnikerIn

Lehre

- ElektrotechnikerIn
- Installations- und GebäudetechnikerIn
- KonstrukteurIn Elektroinstallationstechnik
- MechatronikerIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Gehalt und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Der Beruf kann auch im Rahmen der Elektrotechnik-Lehre mit dem Hauptmodul Energietechnik erlernt werden.



AUS DER PRAXIS

"Mein Job ist das Programmieren von gebäudetechnischen Anlagen.

Dabei ist es vor allem wichtig, dass die Anlagen so arbeiten, dass der

Energieverbrauch reduziert wird."

Patrick H. (Energietechniker)

Gastgewerbe, Küche, Tourismus

Österreich ist ein beliebtes Urlaubsland. Viele Gäste aus dem Inund Ausland schätzen die gute Küche, das kulturelle Angebot und die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten. Wenn du dich dafür ebenfalls begeisterst und dies weitergeben möchtest, hast du im Hotel- und Gastgewerbe interessante berufliche Möglichkeiten.











ORGANISIEREN UND PLANEN

In Hotels, Restaurants, Gasthäusern oder Kaffeehäusern fallen viele organisatorische Aufgaben an. Du kümmerst dich darum, dass immer genug Lebensmittel, Getränke, Reinigungsmittel, che Seife und andere Güter im Betrieb vorhanden sind. Du berechne

Wäsche, Seife und andere Güter im Betrieb vorhanden sind. Du berechnest Kosten, bestellst Waren und prüfst ihre Qualität. Du planst und kalkulierst auch das Speisen- und Getränkeangebot. Wenn du für das Personal zuständig bist, erstellst du Dienstpläne und schulst neue MitarbeiterInnen ein. Du kontrollierst auch, ob alle Räume sauber und ordentlich sind. Du nimmst Reservierungen entgegen und wickelst die Verrechnung ab. Wenn du im Tourismus-Management arbeitest, überlegst du dir Reise- und Freizeitangebote für die Gäste und organisierst Veranstaltungen.

LEBENSMITTEL PRODUZIEREN UND VERARBEITEN

Von der Vorspeise bis zum Dessert bereitest du verschiedene Mahlzeiten zu. Du verwendest entweder frische Lebensmittel oder arbeitest mit so genannten Halbfertigprodukten. Das sind zum Beispiel Tiefkühlwaren oder vorgekochte Lebensmittel. Auch die Reinigung der Küche und der Küchengeräte gehört zu deinen Aufgaben.

BETREUEN UND HELFEN

Du sorgst dafür, dass sich die Gäste wohlfühlen und betreust sie während ihres Aufenthalts. Wenn sie Fragen, Sonderwünsche oder Beschwerden haben, kümmerst du dich darum. Du bist zur Stelle, wenn sie etwas brauchen. Zum Beispiel hilfst du ihnen mit dem Gepäck oder gibst ihnen Auskünfte zu Freizeitangeboten. In Restaurantbetrieben berätst du sie bei der Auswahl von Speisen und Getränken und servierst diese.

Tätigkeiten:
Organisieren,
Produzieren,
Verarbeiten,
Betreuen







VORAUSSETZUNGEN

Kontaktfreude, Geduld und Serviceorientierung

Freundlichkeit und Serviceorientierung sind oberste Gebote in allen Tourismus- und Gastgewerbeberufen. Sehr wichtig ist, dass du gerne mit Menschen zu tun hast, hilfsbereit und kommunikativ bist. Auch bei schwierigen Gästen musst du immer freundlich und geduldig bleiben. Da du häufig Kosten berechnen oder Rechnungen ausstellen musst, solltest du gut mit Zahlen umgehen können. Fremdsprachenkenntnisse sind ebenfalls sehr wichtig, wenn du internationale Gäste betreust.

ARBEITSUMFELD

Viel Kontakt zu Gästen

Je nach Beruf arbeitest du im Hotel, in Gasträumen von Lokalen, in der Küche oder im Büro. Du hast jeden Tag mit unterschiedlichen Menschen zu tun. Das kann sehr interessant, aber manchmal auch anstrengend sein. Vor allem im Servicebereich musst du auch am Abend, an Wochenenden und an Feiertagen arbeiten. In der Gastronomie bist du viel auf den Beinen – ob im Service oder in der Küche. Häufig musst du unter Zeitdruck arbeiten.

ARBEITSMARKT

Gute Jobchancen für flexible Fachkräfte

Im Hotel- und Gastgewerbe besteht in ganz Österreich eine sehr große Nachfrage nach gutem Fachpersonal. Im Hotelbereich gibt es vor allem in den westlichen Bundesländern viele Arbeitsplätze. Wenn du flexibel bist und ein Wohnortwechsel für dich vorstellbar ist, hast du besonders gute Chancen. Gleichzeitig kannst du dabei interessante Erfahrungen sammeln. Manche Betriebe suchen speziell für die Sommer- oder Wintersaison MitarbeiterInnen.





WUSSTEST DU,

dass der Lehrberuf Gastronomiefachmann/-frau eine Ausbildung zu den Berufen Koch/Köchin UND Restaurantfachmann/-frau bietet?

Mehr Informationen dazu findest du auf www.ams.at/berufslexikon



BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH GASTGEWERBE, KÜCHE, TOURISMUS

- 🖶 Betriebsdienstleistungskaufmann/-frau
- **EtagenleiterIn**
- E Food-and-Beverage-Managerin
- Hotel- und GastgewerbeassistentIn
- 🖳 💝 ReiseleiterIn
- 🔛 💭 Restaurantfachmann/-frau
- 🔛 Restaurant-ManagerIn
- Systemgastronomiefachmann/-frau
- **Limit** TourismusmanagerIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf www.ams.at/ausbildungskompass





Hotel- und GastgewerbeassistentIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als Hotel- und GastgewerbeassistentIn erledigst du Organisations- und Verwaltungsaufgaben in Hotels oder Restaurants. Zum Beispiel nimmst du Reservierungen an, stellst Rechnungen aus, bestellst Waren, kontrollierst die Lieferung und kümmerst dich um die Lagerung. Du erstellst auch die Speiseund Getränkekarten und kalkulierst die Preise. Auch mit den Gästen hast du viel Kontakt. Du empfängst und verabschiedest sie, gibst ihnen Auskünfte und bearbeitest Beschwerden.



WO ARBEITE ICH?

- Hotels und Restaurants
- Kurverwaltungen und Fremdenverkehrsbüros
- Ferien- und Freizeitzentren

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du verbringst deine Arbeitszeit vor allem an der Rezeption oder im Büro. Du arbeitest eng mit anderen KollegInnen zusammen und hast viel Kontakt zu den Gästen. Die Arbeitszeiten sind häufig unregelmäßig. Du musst auch abends und an Wochenenden und Feiertagen arbeiten.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN **UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?**

- Basiskenntnisse in Englisch
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Freundliches Auftreten
- Gerne am Computer arbeiten
- Serviceorientierte Arbeitsweise

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du Hotel- und GastgewerbeassistentIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Englisch sowie für Geographie und Wirtschaftskunde interessieren.





Als Hotel- und GastgewerbeassistentIn hast du gute Berufsaussichten. Die meisten Ausbildungsbetriebe gibt es in den Landeshauptstädten und in den westlichen Bundesländern. Wenn ein Wohnortwechsel für dich in Frage kommt, hast du noch bessere Jobchancen.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf Hotel- und GastgewerbeassistentIn ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- Gastronomiefachmann/-frau
- Hotelkaufmann/-frau
- Koch/Köchin
- Restaurantfachmann/-frau
- Systemgastronomiefachmann/-frau

Schule

- · EmpfangschefIn
- HotelassistentIn
- Hotelkaufmann/-frau
- · Restaurant-ManagerIn
- RezeptionistIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Lehrlingsentschädigung und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Die Lehrabschlussprüfung für Hotel- und GastgewerbeassistentIn ersetzt die Lehrabschlussprüfung für Bürokaufmann/-frau.



AUS DER PRAXIS

"Wenn du gerne mit Menschen zu tun hast und neue Kulturen

kennenlernen willst, ist der Beruf

ideal. Ich mag das Gefühl, wenn ich unseren Gästen helfen kann."

Felix M. (Lehrling)



Food-and-Beverage-ManagerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als Food-and-Beverage-ManagerIn bist du in Hotels und Restaurants für die Lebensmittel und Getränke zuständig. Du stellst fest, welche Waren benötigt werden und kümmerst dich um den Einkauf und die Lagerung. Du führst auch die Abrechnung durch und kalkulierst die Preise für Getränke und Speisen. Darüber hinaus bist du für das Personal verantwortlich und teilst die Dienste und Urlaubszeiten ein. Manchmal organisierst du auch Veranstaltungen.



WO ARBEITE ICH?

- Große Hotels
- · Catering-Unternehmen
- · Gehobene Restaurants
- · Große Unternehmen mit eigener Küche

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du verbringst deine Arbeitszeit vor allem im Büro, aber auch in der Küche, in Lagerräumen und Gasträumen des Restaurants. Manchmal musst du auch abends, an Wochenenden und Feiertagen arbeiten.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- · Basiskenntnisse in Englisch
- · Freude am Kontakt mit Menschen
- · Freundliches Auftreten
- Gerne am Computer arbeiten
- Serviceorientierte Arbeitsweise

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du Food-and-Beverage-ManagerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Englisch sowie für Geographie und Wirtschaftskunde interessieren.





Als Food-and-Beverage-ManagerIn hast du gute Berufsaussichten. Die meisten Arbeitsplätze gibt es in größeren Städten und den Tourismusregionen in den westlichen Bundesländern.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Ausbildung findet zum Beispiel in einer 3-jährigen Tourismusfachschule oder in einer 5-jährigen Höheren Lehranstalt für Tourismus statt. Viele Schulen bieten Ausbildungsschwerpunkte an.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- BankettmanagerIn
- Catering-SpezialistIn
- EtagenleiterIn
- GastgewerbeeinkäuferIn
- Restaurant-ManagerIn

Lehre

- · Gastronomiefachmann/-frau
- Hotelkaufmann/-frau
- Restaurantfachmann/-frau
- Systemgastronomiefachmann/-frau

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Gehalt und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?



AUS DER PRAXIS

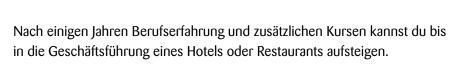
"Mit diesem Beruf steht dir die ganze Welt offen und du kannst

sogar deinen eigenen Betrieb aufmachen. Ich habe ständig mit

Menschen zu tun und jeder Tag

bringt eine neue Herausforderung der perfekte Job für mich."

Alisa P. (Food-and-Beverage-ManagerIn)



Gesundheit, Schönheitspflege

Wenn du dich für einen Gesundheits- oder Schönheitsberuf entscheidest, solltest du Einfühlungsvermögen, Geduld, Hilfsbereitschaft und Kontaktfreude mitbringen.









BETREUEN UND HELFEN



Kranke und pflegebedürftige Menschen versorgen, Medikamente verabreichen, Verbände wechseln – das sind deine wichtigsten Aufgaben in der Gesundheits- und Krankenpflege.

Als Profi für Schönheitspflege sorgst du dafür, dass sich Menschen in ihrer Haut rundum wohlfühlen. Nägel schneiden und lackieren, Hornhaut entfernen, Pflegeprodukte auftragen, Haare färben und stylen – die Palette ist breit.

PRODUKTE HERSTELLEN UND ANPASSEN

Zahnspangen, Brillengläser, Hörgeräte oder Beinprothesen – alles muss auf den Millimeter genau stimmen. Du stellst diese medizinischen Hilfs- und Heilmittel her, passt sie an und

reparierst sie. Du arbeitest mit Metall, Holz, Kunststoffen, Leder und vielen anderen Materialien. Typische Tätigkeiten sind Schleifen, Bohren, Löten, Kleben und Polieren. Bei vielen Arbeitsschritten bedienst du computergestützte Maschinen und Geräte.

BERATEN UND VERKAUFEN

Tätigkeiten:
Behandeln,
Beraten,
Herstellen,
Anpassen

Es gibt viele Produkte für unsere Gesundheit und Schönheit. Medikamente, medizinische Geräte, Brillen, Schuheinlagen, Salben, Tees – die Liste ist lang. Du kennst dich gut mit diesen

Gesundheits- oder Kosmetikprodukten aus. In der Apotheke oder im Fachgeschäft berätst du deine KundInnen freundlich und fachkundig. GeschäftskundInnen besuchst du an ihrem Arbeitsplatz. Im Krankenhaus, im Pflegeheim oder in der Arztpraxis stellst du ihnen neue Produkte vor.







VORAUSSETZUNGEN

Freundlichkeit, Geduld und Genauigkeit

Du solltest gerne mit Menschen arbeiten und auch in stressigen Situationen ruhig, geduldig und freundlich bleiben. Ganz gleich, für welchen Beruf du dich entscheidest: Du musst sehr genau arbeiten und auf die Hygiene achten.

ARBEITSUMFELD

Viel Kontakt zu KundInnen und PatientInnen

Ob im Krankenhaus, im Kosmetikstudio oder im Fachgeschäft – den ganzen Tag unter Menschen zu sein, ist manchmal anstrengend. Daher solltest du sehr belastbar sein. In der Gesundheits- und Krankenpflege musst du auch an Wochenenden, Feiertagen und in der Nacht arbeiten.

ARBEITSMARKT

Gute Jobaussichten für Gesundheits- und Schönheitsberufe

Mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem Gesundheits- oder Schönheitsberuf hast du gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Da die Menschen immer älter werden, brauchen sie mehr Betreuung und Pflege. Viele jüngere Menschen interessieren sich für Gesundheit, Wellness und Kosmetik. Gute Fachleute werden daher auch in Zukunft gebraucht.

INTERESSENSGEBIET > GESUNDHEIT, SCHÖNHEITSPFLEGE





🏰 🔟 AugenoptikerIn

BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH GESUNDHEIT, SCHÖNHEITSPFLEGE

WUSSTEST DU,

dass Friseurln und PerückenmacherIn bei Mädchen zu den beliebtesten Lehrberufen zählt?

Informiere dich auch über andere Möglichkeiten, zum Beispiel über den Beruf Drogistln. Oder soll es ein ganz anderer Beruf sein?

Du hast die Wahl aus fast 300 Lehrberufen: www.ams.at/berufslexikon







Friseurln und Perückenmacherln (Stylistln)



FußpflegerIn



Krankenhausreferentin



Medizinproduktekaufmann/-frau



🎎 👿 OrthopädietechnikerIn*



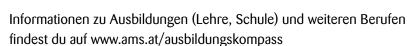
PflegefachassistentIn



Pharmazeutisch-kaufmännischeR AssistentIn



🎢 ZahntechnikerIn



*Der Lehrberuf OrthopädietechnikerIn kann mit folgenden Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden: Orthesentechnik, Prothesentechnik, Rehabilitationstechnik.







WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Du berätst KundInnen und verkaufst Brillen und Kontaktlinsen. Du führst Sehtests durch, erfasst die Gesichtsmaße der KundInnen, arbeitest Brillengläser in die Fassung ein und machst kleine Reparaturen. Für deine Arbeit verwendest du spezielle Messgeräte und computergesteuerte Maschinen. Auch Büroarbeit gehört dazu. Du gibst Bestellungen auf, bearbeitest Aufträge, schreibst E-Mails und erledigst die Abrechnungen mit den Krankenkassen.



WO ARBEITE ICH?

- · Optikerfachgeschäfte
- · Handelsketten, die Brillen und Fotoartikel verkaufen
- Industriebetriebe, die Brillen und Kontaktlinsen herstellen
- Augenarztpraxen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

In kleineren Betrieben arbeitest du abwechselnd im Geschäft und in der Werkstatt. In größeren Betrieben spezialisierst du dich auf einen der beiden Bereiche.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Freude am Beraten
- Gerne mit Werkzeug arbeiten
- Geschicklichkeit mit den Fingern
- Interesse f
 ür Gesundheit
- Interesse f
 ür Technik

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du AugenoptikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Mathematik, Physik und Biologie interessieren.





AugenoptikerInnen haben gute Jobaussichten. Weiterbildung nach dem Lehrabschluss ist besonders wichtig, weil sich die Technologie und Trends in der Brillenmode ständig weiterentwickeln.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf AugenoptikerIn ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- FeinoptikerIn
- HörgeräteakustikerIn

Schule

- FeinwerktechnikerIn
- OptoelektronikerIn
- · OptotechnikerIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Lehrlingsentschädigung und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Manche Betriebe bieten die Möglichkeit zur Doppellehre AugenoptikerIn/ HörgeräteakustikerIn. Diese Ausbildung dauert 4 Jahre, dafür hast du dann aber gleich 2 Berufsabschlüsse.



"Ich habe mich für eine Augenoptik-Lehre entschieden, weil der Beruf sehr vielseitig ist: Medizin, Technik, Handwerk – da ist alles dabei."

Hannah L. (Lehrling)





DiplomierteR Gesundheits- und KrankenpflegerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Du betreust und pflegst Menschen mit körperlichen oder psychischen Erkrankungen. Du bereitest die Patientlnnen auf Untersuchungen vor, gibst ihnen Medikamente, legst Infusionen, nimmst Blut ab, misst die Temperatur und wechselst Verbände. Auch organisatorische Aufgaben gehören zum Job: Du führst Pflegeprotokolle und gibst die Daten der Patientlnnen in den Computer ein.



WO ARBEITE ICH?

- · Krankenhäuser, Spitäler, Kliniken
- · Ambulatorien, Arztpraxen
- Pflegeheime, Sanatorien, Kuranstalten
- · Mobile Hauskrankenpflege

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Der Beruf ist körperlich und psychisch sehr anstrengend. Du musst auch an Wochenenden, Feiertagen und in der Nacht arbeiten.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Freude am Kontakt mit Menschen
- Sinn f
 ür genaues Arbeiten
- Körperlich fit sein
- Sinn f
 ür Sauberkeit und Hygiene
- · Interesse für Gesundheit

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du Gesundheits- und KrankenpflegerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Biologie, Chemie, Physik und Mathematik interessieren.





Die Jobaussichten für Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen sind sehr gut. Es gibt mehrere Spezialisierungsmöglichkeiten wie Kinder- und Jugendlichenpflege, Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege, Pflege im Operationsbereich.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Ausbildung findet in einer Schule für Gesundheits- und Krankenpflege statt und dauert 3 Jahre. Du musst mindestens 17 Jahre alt sein und die 10. Schulstufe positiv abgeschlossen haben.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- · PflegefachassistentIn
- Fach- und Diplom-SozialbetreuerIn für Behindertenarbeit (BA) und für Behindertenbegleitung (BB)
- Fach- und Diplom-SozialbetreuerIn f
 ür Altenarbeit (FSBA)

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Gehalt und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

In diesem Beruf arbeiten viel mehr Frauen als Männer. Im Vergleich zu anderen Berufen ist das Einstiegsgehalt für Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen hoch.

AUS DER PRAXIS

"Der Beruf ist zwar oft anstrengend, aber mir gefällt die Arbeit mit den Patientinnen und Patienten. Es ist schön, wenn man Menschen helfen kann."

Dieter A. (Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger)



Handel, Verkauf

In Einkaufszentren, Geschäften und auch Online-Shops werden unzählig viele Produkte angeboten. Fachleute im Handel und Verkauf machen es möglich, dass KundInnen diese große Auswahl haben. Wenn du kontaktfreudig und gut organisiert bist, erfüllst du schon zwei wichtige Voraussetzungen für einen Beruf in diesem Bereich.









BERATEN UND VERKAUFEN



Je nach Branche verkaufst du Waren wie Lebensmittel, Kosmetikartikel, Kleidung, Schmuck, Schuhe, Sportartikel, Baumaterialien, Werkzeug, Möbel, Elektrogeräte, Fotoartikel,

Pflanzen oder Fahrzeuge. Im Einzelhandel berätst du KundInnen und erklärst ihnen, wie Produkte funktionieren. Du gibst ihnen Tipps zur richtigen Verwendung, Pflege oder Aufbewahrung. Manchmal führst du auch Service-und Reparaturarbeiten durch, zum Beispiel an Sportgeräten. Die meisten Geschäfte arbeiten mit elektronischen Kassen und Computersoftware. Immer häufiger werden in Verkaufsgesprächen Tablets und andere mobile Endgeräte eingesetzt. So kannst du KundInnen noch schneller und gezielter beraten.

Im Großhandel oder Zwischenhandel verkaufst du Waren an Unternehmen, zum Beispiel an Einzelhandelsbetriebe. Du informierst sie über dein Angebot und verhandelst Preise und Mengen. Auch im Anzeigenverkauf hast du Kontakt mit FirmenkundInnen. Du verkaufst und organisierst für sie Anzeigen und Inserate, mit denen sie in Zeitungen, auf Websites oder anderen Medien ihre Produkte bewerben können.

ORGANISIEREN UND PLANEN

Tätigkeiten:
Beraten,
Verkaufen,
Organisieren,
Planen



Damit ein Produkt eines Herstellers die KundInnen erreichen kann, sind viele organisatorische Schritte notwendig. Du holst Angebote ein, kümmerst dich um die Bestellung und den

Versand, überwachst Liefertermine und erledigst den Schriftverkehr. Viele Arbeiten erledigst du mithilfe des Computers. Es gibt beispielsweise spezielle Programme für die Warenbestellung oder die Lagerverwaltung.







VORAUSSETZUNGEN

Kontaktfreude, Serviceorientierung und Organisationstalent

Wenn du im Verkauf arbeitest, solltest du kommunikativ sein und gut mit Menschen umgehen können. Auch schwierige Kundlnnen musst du serviceorientiert, freundlich und geduldig beraten. Du brauchst ein gutes Zahlenverständnis, weil du kassierst und manchmal Rabatte berechnest. Wenn Waren geliefert werden, musst du anpacken können. Viele Tätigkeiten im Handel erfordern auch Organisationstalent.

ARBEITSUMFELD

Geschäft, Büro und Außendienst

Du arbeitest in Geschäften, Büros oder Lagerräumen. Im Verkauf hast du ständigen Kontakt mit Kundlnnen. Viel Zeit des Tages verbringst du im Stehen. Wenn du zum Beispiel als HandelsvertreterIn oder EinrichtungsberaterIn tätig bist, besuchst du deine Kundlnnen an ihrem Arbeitsort oder zu Hause.

ARBEITSMARKT

Gutes Personal wird immer gesucht

Die Jobaussichten im Handel sind gut. Besonders viele Arbeitsplätze bieten große Einzelhandelsketten und Kaufhäuser an. Aber auch kleinere Geschäfte brauchen gutes Personal. Im Einzelhandel wechseln viele Beschäftigte häufig den Arbeitsplatz. Daher werden immer wieder Jobs frei. Viele Unternehmen bieten vor allem Teilzeitstellen an. Im Bereich Einkauf hast du in vielen Branchen gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.





WUSSTEST DU,

dass Einzelhandelskaufmann/-frau bei Mädchen mit Abstand der beliebteste Lehrberuf ist? Auch sehr viele Burschen entscheiden sich für diesen Beruf

Informiere dich auch über andere Möglichkeiten, zum Beispiel über den Beruf Medizinproduktekaufmann/-frau.

Oder soll es ein ganz anderer Beruf sein? Du hast die Wahl aus fast 300 Lehrberufen: www.ams.at/berufslexikon



BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH HANDEL, VERKAUF

- 🔟 鰛 AnzeigenkontakterIn
- 🂯 DrogistIn
- 崖 EinkäuferIn
- **EinrichtungsberaterIn**
- 🕎 Einzelhandelskaufmann/-frau*
- FleischverkäuferIn
- Foto- und Multimediakaufmann/-frau
- 👿 蒀 Großhandelskaufmann/-frau
- HandelsvertreterIn
- Ele-Purchasing-SpecialistIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf www.ams.at/ausbildungskompass

*Der Lehrberuf Einzelhandelskaufmann/-frau bietet 15 verschiedene Ausbildungsschwerpunkte. Informationen dazu findest du auf www.ams.at/berufslexikon





Großhandelskaufmann/-frau

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Du kaufst von Herstellerbetrieben und LieferantInnen Waren in großen Mengen ein und verkaufst diese weiter, zum Beispiel an Einzelhandelsbetriebe. Du holst Angebote ein, vergleichst sie und führst Bestellungen durch. Wenn eine Lieferung eintrifft, überprüfst du sie und lagerst die Waren sachgemäß. Darüber hinaus organisierst du die Auslieferung und den Versand an die KundInnen.



WO ARBEITE ICH?

- Großhandelsunternehmen
- · Industriebetriebe und große Gewerbebetriebe
- Import- und Exportunternehmen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du arbeitest meistens im Büro. Manchmal bist du auch im Lager und im Außendienst tätig. Du kommunizierst viel mit Kundlnnen, vor allem am Telefon und per E-Mail. Im Unternehmen arbeitest du mit MitarbeiterInnen aus anderen Abteilungen wie dem Rechnungswesen oder der Lagerhaltung zusammen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Freude am Beraten
- Freude am Organisieren
- Gerne am Computer arbeiten
- Gerne im Büro arbeiten
- Sinn für Zahlen

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du Großhandelskaufmann/-frau werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Geographie und Wirtschaftskunde sowie für Mathematik interessieren. Für den internationalen Großhandel ist auch Englisch ein wichtiges Schulfach.





Als Großhandelskaufmann/-frau hast du gute Jobaussichten. Die meisten Großhandelsbetriebe gibt es in Wien, Niederösterreich und Oberösterreich.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf Großhandelskaufmann/-frau ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

"Am meisten Spaß macht es mir,

- mit den Kundinnen und Kunden zu
 telefonieren. Man sollte auf alle

 Betriebslogistikkaufmann/-frau
 - Buch- und MedienwirtschafterIn –
 Buch- und Pressegroßhandel
 - Bürokaufmann/-frau
 - Industriekaufmann/-frau
 - Speditionskaufmann/-frau

Schule

- EinkäuferIn
- ExportsachbearbeiterIn
- · Kaufmann/Kauffrau
- HandelsvertreterIn
- TransportsachbearbeiterIn



AUS DER PRAXIS

Fälle kommunikativ sein. "

Thomas E. (Lehrling)

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Lehrlingsentschädigung und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Im Großhandel wird mit vielen Gütern, Waren und Produkten gehandelt. Beispiele sind Maschinen, Baustoffe, Metalle, Möbel, Bekleidung, Nahrungsmittel, Getränke, Bücher, Unterhaltungselektronik, Informationstechnik oder pharmazeutische Produkte.



WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Du beschaffst Materialien, Güter und Waren, die in einem Unternehmen benötigt werden. Du holst verschiedene Angebote ein und vergleichst diese. Danach verhandelst du Preise und Mengenrabatte. Die Zahlungsund Lieferbedingungen legst du vertraglich mit der Lieferfirma fest. Manchmal organisierst du auch den Transport. Außerdem informierst du die Lagerverwaltung über Liefertermine und Liefermengen.



WO ARBEITE ICH?

- · Handels- und Gewerbebetriebe
- Industriebetriebe

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du arbeitest viel im Büro am Computer. Du bist aber auch unterwegs, wenn du Verhandlungen mit LieferantInnen führst. Manchmal besuchst du Messen, wo du dich über aktuelle Produkte und Entwicklungen informierst.





- Freude am Organisieren
- Gerne am Computer arbeiten
- Gerne im Büro arbeiten
- Sinn für Zahlen



Wenn du EinkäuferIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule für Geographie und Wirtschaftskunde, Mathematik und Englisch interessieren.







EinkäuferInnen sind gefragte Fachkräfte. Durch Weiterbildung kannst du dich auf einen Bereich spezialisieren, zum Beispiel auf technischen Einkauf.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Du kannst eine 3-jährige Handelsschule, eine 3-jährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe, eine 5-jährige Handelsakademie oder eine 5-jährige Höhere Schule für wirtschaftliche Berufe besuchen. Einige Schulen bieten einen Logistik-Schwerpunkt an.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- AuftragssachbearbeiterIn
- BetriebsassistentIn
- Food-and-Beverage-ManagerIn
- MaterialwirtschafterIn
- LogistikerIn

Lehre

- Betriebslogistikkaufmann/-frau
- Bürokaufmann/-frau
- Großhandelskaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- SpeditionslogistikerIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Gehalt und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass



Auch eine Lehre kann zum Beruf EinkäuferIn führen. Es gibt allerdings nur wenige Lehrbetriebe in Österreich, die EinkäuferInnen ausbilden.



AUS DER PRAXIS

"Eine Herausforderung in meinem

Beruf ist, die Kosten beim Einkauf

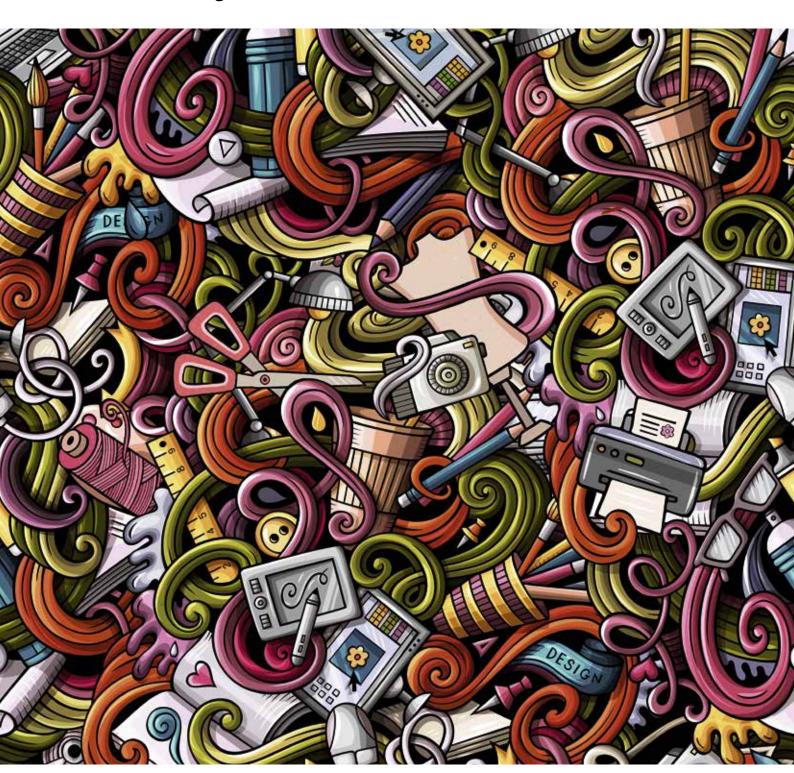
möglichst niedrig zu halten. Die Qualität der Produkte muss aber

trotzdem passen."

Sandra M. (Einkäuferin)

Kreatives, Gestalten, Mode, Design

Hinter jeder schicken Sonnenbrille, jedem T-Shirt oder jeder Schreibtischlampe stecken Design-Profis, die diese Produkte entworfen haben. Wenn auch du gerne gestaltest und deine Kreativität zum Beruf machen möchtest, stehen dir mehrere Berufe offen. Wenn du lieber Produkte nach fertigen Modellen anfertigst, hast du ebenso interessante berufliche Möglichkeiten.









GESTALTEN UND DESIGNEN

Je nach Beruf gestaltest du das Design von Kleidung, Schmuck, Verpackungen, Möbeln, Schildern, Logos, Websites, Apps, Zeitschriften und vielen anderen Dingen, die wir täglich benutzen oder sehen. Du zeichnest Skizzen, erstellst Entwürfe und fertigst Modelle und Detailzeichnungen als Vorlage für die Produktion an. Dabei arbeitest du sowohl mit Stift und Papier als auch mit speziellen Computerprogrammen. Im Bereich Fotografie benutzt du verschiedene Kameras, Objektive und Bildbearbeitungsprogramme und gestaltest damit den Stil der Fotos. Beim Gestalten und Designen berücksichtigst du die Vorgaben deiner KundInnen und berätst sie.

PRODUKTE HERSTELLEN UND ANPASSEN

Du stellst Produkte in Einzelfertigung oder Massenproduktion her. Je nachdem, in welcher Branche du arbeitest, produzierst du Kleidungsstücke, Schmuckstücke, Gebrauchsgegenstände oder

Druckwerke. Das sind zum Beispiel Zeitungen oder Plakate. Du arbeitest mit verschiedenen Werkzeugen, Geräten, Maschinen und Produktionsanlagen. Manchmal passt du auch fertige Produkte an, zum Beispiel machst du Kleidungsstücke enger oder weiter.

MATERIALIEN BEARBEITEN UND MONTIEREN

Bei der Herstellung oder nachträglichen Bearbeitung von Produkten arbeitest du mit verschiedenen Materialien wie Stoff, Leder, Holz, Metall oder Papier. Du schneidest die Materialien mit

Werkzeugen oder Maschinen zu, polierst, färbst, beschichtest, bedruckst, beschriftest oder verzierst sie. Einzelne Teile nähst, klebst oder heftest du zusammen.

Tätigkeiten:
Gestalten,
Designen,
Bearbeiten,
Beraten







VORAUSSETZUNGEN

Kreativität und handwerkliche Geschicklichkeit

In gestaltenden Berufen sind Kreativität und ein gutes Gefühl für Farben, Formen und Materialien gefragt. Es ist wichtig, dass du dich immer über neue Trends und Techniken informierst. Du solltest handwerklich geschickt sein und gerne mit Werkzeugen, Maschinen, Geräten und Computern arbeiten. Wenn du Kundlnnen berätst, musst du flexibel und serviceorientiert sein.

ARBEITSUMFELD

Werkstatt, Produktionshalle, Büro

Je nach Beruf und Größe des Betriebs arbeitest du in Werkstätten, Studios, Ateliers, Büros oder Produktionshallen. Manchmal bist du auch unterwegs, zum Beispiel für Fotoaufträge. Im Produktionsbereich musst du teilweise mit starkem Lärm oder Geruchsbelästigung rechnen. Wenn du dich auf Einzelanfertigungen spezialisierst, verbringst du viel Zeit im Sitzen. Da Entwürfe häufig mithilfe von Computerprogrammen erstellt werden, sitzt du viel vor dem Bildschirm.

ARBEITSMARKT

Viel Konkurrenz in manchen Branchen

So vielfältig die Produkte in diesem Bereich sind, so unterschiedlich sind auch die Jobmöglichkeiten. Mögliche Arbeitgeber sind Betriebe, die Kleidung, Textilwaren, Schmuck, Möbel oder Gebrauchsgegenstände herstellen oder verkaufen sowie Schneidereien und Modehäuser. Auch Verlage, Grafikstudios, Werbeagenturen, Medienunternehmen und Druckereien bieten interessante Jobs. Da viele junge Menschen im Kreativ-Bereich arbeiten möchten, gibt es in manchen Branchen viel Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt.





BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH KREATIVES, GESTALTEN, MODE, DESIGN

WUSSTEST DU,

dass Medienfachmann/-frau mit dem Ausbildungsschwerpunkt Mediendesign zu den beliebtesten Lehrberufen im Kreativ-Bereich zählt?

Informiere dich auch über andere Lehrberufe rund ums Designen und Gestalten. Oder soll es ein ganz anderer Bereich sein?

> Du hast die Wahl aus fast 300 Lehrberufen: www.ams.at/berufslexikon



🗽 App-DesignerIn





🌆 🕍 BeschriftungsdesignerIn und WerbetechnikerIn



🏣 🕍 🧗 Gold- und SilberschmiedIn und JuwelierIn

GrafikerIn

Industrie-DesignerIn

🏣 Medienfachmann/-frau**

🌆 🕍 TextildesignerIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf www.ams.at/ausbildungskompass

^{*}BekleidungsgestalterIn ist ein Modul-Lehrberuf. Informationen zu den 5 Hauptmodulen findest du auf www.ams.at/berufslexikon

^{**}Die Lehrberufe Drucktechnikerln und Medienfachmann/-frau können mit verschiedenen Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden. Weitere Informationen: www.ams.at/berufslexikon



Medienfachmann/-frau - Mediendesign

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als Medienfachmann/-frau – Mediendesign gestaltest du das Design von gedruckten und elektronischen Medienprodukten. Beispiele dafür sind Werbeprospekte, Plakate, Websites oder Videos. Fotos, Grafiken und Texte der Kundlnnen bearbeitest du mit speziellen Computerprogrammen. Du präsentierst den Kundlnnen deine Entwürfe. Wenn die Produkte fertig umgesetzt sind, überprüfst du die Qualität.



WO ARBEITE ICH?

- · Werbeagenturen und Verlage
- Grafikstudios
- · Mediengestaltungs-Unternehmen
- IT-Unternehmen
- Unternehmen mit eigenen Werbeabteilungen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du verbringst deine Arbeitszeit vor allem im Büro und arbeitest meistens im Team. Auch zu AuftraggeberInnen hast du viel Kontakt. Abgabetermine sind oft kurzfristig. Du solltest daher gut mit Stress umgehen können.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- · Basiskenntnisse in Englisch
- Gerne kreativ arbeiten
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Sinn für Farben
- Sinn für Formen

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du den Beruf Medienfachmann/-frau – Mediendesign ergreifen möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Informatik, Bildnerische Erziehung und Englisch interessieren.





Die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt ist in den Bereichen Medien und Design groß. Durch Zusatzkenntnisse kannst du deine Jobchancen verbessern.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf Medienfachmann/-frau – Mediendesign kann als Lehrberuf erlernt werden. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

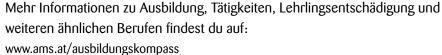
WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- DruckvorstufentechnikerIn
- Medienfachmann/-frau –
 Medientechnik
- Reprografin

Schule

- Mediafachmann/-frau
- MediaplanerIn
- Medien-DesignerIn
- Multimedia-KonzepterIn
- VisuelleR MediengestalterIn



www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass



Es gibt auch schulische Ausbildungen im Bereich Mediendesign, zum Beispiel eine 5-jährige Höhere Lehranstalt für Grafik- und Kommunikationsdesign, für künstlerische Gestaltung oder für Medien.



AUS DER PRAXIS

"Auch wenn ich mich an gewisse Vorgaben halten muss, ist es ein

sehr kreativer Job. Viele Projekte

sind kurzfristig. Da braucht man gute Nerven."

Sophie T. (Lehrling)



Industrie-DesignerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als Industrie-DesignerIn entwirfst und gestaltest du zum Beispiel Gebrauchsgegenstände wie Lampen, Möbel, Besteck oder Haushaltsgeräte. Zuerst legst du die Anforderungen des Produkts fest. Dann fertigst du Skizzen und Detailzeichnungen an. Dabei arbeitest du mit speziellen 3D-Computerprogrammen. Du berechnest, wie viel Material gebraucht wird und was die Produktion kosten wird. Bevor das Produkt in die Serienherstellung geht, wird nach deinen Entwürfen ein Prototyp erstellt.



WO ARBEITE ICH?

- Designbüros
- Design-Abteilungen von Industriebetrieben
- Konstruktionsbüros

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Als Industrie-DesignerIn verbringst du deine Arbeitszeit vor allem im Büro, aber auch in Werkstätten. Dabei arbeitest du eng mit KollegInnen aus anderen Abteilungen zusammen. Auch mit KundInnen hast du oft zu tun.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Gerne kreativ arbeiten
- · Gute Kenntnisse in Englisch
- · Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Sinn für Farben
- · Sinn für Formen

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du Industrie-DesignerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Informatik, Technisches und textiles Werken, Geometrisches Zeichnen und Bildnerische Erziehung interessieren.





Die Jobaussichten für Industrie-DesignerInnen sind gut. Du hast viele Spezialisierungsmöglichkeiten, zum Beispiel in der Automobilindustrie, im Bauwesen, in der Beleuchtungstechnik, im Medienbereich, in der Medizin oder in der Luftfahrt.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Ausbildung findet zum Beispiel in einer 5-jährigen Höheren Lehranstalt für Maschinenbau – Industriedesign oder für Art and Design – Produktdesign statt.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- Computer-GrafikerIn
- DesignerIn
- · Grafik-DesignerIn
- TextilgestalterIn

Lehre

- BeschriftungsdesignerIn und WerbetechnikerIn
- MetalldesignerIn
- TextilgestalterIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Gehalt und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass



Als MetalltechnikerIn, InnenarchitektIn, TischlerIn oder MöbeldesignerIn kannst du mit entsprechenden Weiterbildungen auf den Beruf Industrie-DesignerIn umsteigen.



AUS DER PRAXIS
"Ich kann in meinem Beruf kreativ

sein, muss mich aber auch technisch

auskennen. Wichtig ist, dass du immer über aktuelle Trends auf dem Laufenden bist."

Günter K. (Industrie-Designer)

Lebensmittel

Nie zuvor war die Auswahl an Lebensmitteln so groß wie heute. Laufend kommen neue Produkte dazu, weil es immer wieder neue Ernährungstrends gibt und die Menschen Abwechslung wollen. Die Lebensmittelbranche bietet von der Herstellung bis zur Verarbeitung interessante Jobmöglichkeiten.









LEBENSMITTEL PRODUZIEREN UND VERARBEITEN



Manche Lebensmittel wie Äpfel oder Karotten können roh verzehrt werden. Andere werden in aufwändigen Herstellungsverfahren erzeugt. Beispiele dafür sind Fertigpizza

oder Tofuwürstchen.

Im Bereich der Landwirtschaft produzierst du Getreide, Obst und Gemüse sowie Milch, Eier und Fleisch. Wenn du in der Lebensmittelindustrie tätig bist, verarbeitest du diese und andere Zutaten zu neuen Produkten. Je nach Beruf erzeugst du Trinkmilch, Butter, Jogurt, Getränke, Brot, Gebäck, Torten, Wurst, Mehl, Backmischungen, Futter für Tiere und viele andere Lebensmittel. Dabei arbeitest du mit verschiedenen Maschinen und Geräten, die du auch regelmäßig reinigst. In großen Lebensmittelbetrieben bedienst und überwachst du auch automatisierte Produktionsanlagen. Du bereitest die Zutaten vor, indem du sie zum Beispiel schneidest oder erhitzt. Du arbeitest nach genauen Rezepten und musst Mischverhältnisse exakt berechnen. Auch für die Verpackung und Lagerung der fertigen Produkte bist du zuständig.

Tätigkeiten: Produzieren, Verarbeiten, Forschen, Analysieren

FORSCHEN UND ANALYSIEREN



In der Lebensmittelherstellung gibt es strenge Vorschriften. Damit die Qualität der Produkte stimmt, führst du verschiedene chemische und biologische Analysen durch. Du untersuchst die

Inhaltsstoffe von Lebensmitteln und prüfst, ob alle verwendeten Zutaten frisch, rein und qualitativ hochwertig sind. Auch mit Zusatzstoffen wie Farben und Konservierungsmitteln sowie mit Verpackungen beschäftigst du dich.







VORAUSSETZUNGEN

Handwerkliche Geschicklichkeit und Interesse für Technik

Du solltest körperlich fit und handwerklich geschickt sein. Ein gewisses technisches Verständnis ist wichtig, weil du mit Maschinen, Geräten und Anlagen arbeitest. Manchmal musst du auch kleine Reparaturen durchführen. Ein guter Geruchs- und Geschmackssinn ist ebenfalls vorteilhaft. Wenn du in den Bereichen Lebensmittelchemie oder Lebensmitteltechnologie arbeiten möchtest, solltest du dich für Chemie, Biologie und Physik interessieren.

ARBEITSUMFELD

Produktionshalle, Backstube, Gewächshaus und Labor

In der Lebensmittelindustrie arbeitest du meist in Produktionshallen oder Labors. Wenn du beispielsweise Gemüse produzierst, verbringst du viel Zeit auf dem Feld oder im Gewächshaus. In kleineren und mittleren Bäckereien und Konditoreien stehst du vor allem in der Backstube. Starke Gerüche dürfen dir nichts ausmachen. Manchmal musst du auch schwer heben. Bei der Herstellung, Verarbeitung und Analyse von Lebensmitteln sind Sauberkeit und Hygiene wichtig.

ARBEITSMARKT

Stabile Nachfrage nach Fachkräften

Die Jobchancen sind insbesondere in der Lebensmittelindustrie sehr gut. Speziell LebensmitteltechnikerInnen sind sehr gefragt. Gleichzeitig steigt bei den KonsumentInnen die Nachfrage nach handwerklich erzeugten Lebensmitteln. Daher stellen auch kleine und mittlere Betriebe gute Fachkräfte ein.





WUSSTEST DU.

dass KonditorIn und BäckerIn mit Abstand zu den beliebtesten Lehrberufen im Bereich Lebensmittel zählen?

Informiere dich auch über andere Möglichkeiten in der Lebensmittelbranche, zum Beispiel über den Beruf Fleischverkäuferln.

Oder soll es ein ganz anderer Bereich sein? Du hast die Wahl aus fast 300 Lehrberufen: www.ams.at/berufslexikon



BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH LEBENSMITTEL





FleischverarbeiterIn

Gemüsebauer/Gemüsebäuerin

KonditorIn (ZuckerbäckerIn)

LebensmittelchemikerIn

🕍 🛂 LebensmitteltechnikerIn

Milchtechnologe/-technologin

№ VerfahrenstechnikerIn für die Getreidewirtschaft*

WeinbautechnikerIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf www.ams.at/ausbildungskompass

*Der Lehrberuf VerfahrenstechnikerIn für die Getreidewirtschaft kann mit folgenden Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden: Backmittelhersteller, Futtermittelhersteller, Getreidemüller.





LebensmitteltechnikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als LebensmitteltechnikerIn bedienst du Produktionsanlagen, Abfüllanlagen und Verpackungsanlagen für die Lebensmittelherstellung. Du prüfst die Qualität aller benötigten Rohstoffe und Zutaten und berechnest Rezepturen und Mischverhältnisse. Anschließend bereitest du alles für die Verarbeitung vor und überwachst den Produktionsvorgang. Bei jedem Arbeitsschritt musst du strenge Sicherheitsvorschriften und Hygienestandards beachten.



WO ARBEITE ICH?

- · Großbetriebe, die Lebensmittel herstellen
- Behörden
- · Forschungsinstitute

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du verbringst deine Arbeitszeit vor allem in Produktionshallen und Labors, wo du im Team mit KollegInnen arbeitest. Bei der Herstellung und im Labor können unangenehme Gerüche entstehen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- · Guter Geschmacks- und Geruchssinn
- · Interesse für Chemie und Physik
- · Interesse für Technik
- Logisches und analytisches Denken
- · Sinn für Sauberkeit und Hygiene

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du LebensmitteltechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Chemie und Physik interessieren.





Als LebensmitteltechnikerIn hast du gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Da die Lebensmittelbranche sehr vielfältig ist, gibt es zahlreiche Spezialisierungsmöglichkeiten.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf LebensmitteltechnikerIn kann als Lehrberuf erlernt werden. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- Brau- und GetränketechnikerIn
- LabortechnikerIn Chemie
- Milchtechnologe/-technologin
- ProzesstechnikerIn
- VerfahrenstechnikerIn für die Getreidewirtschaft

Schule

- AssistentIn f
 ür Lebensmitteltechnologie
- LebensmittelchemikerIn
- Lebensmitteltechnologe/-technologin
- · NahrungsmittelanalytikerIn
- NahrungsmittelkontrollorIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Lehrlingsentschädigung und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass



AUS DER PRAXIS
"Auch für Mädchen ist der Beruf

gut geeignet. Man muss zwar manchmal schwere Sachen heben, aber das ist zu schaffen."

Karoline S. (Lehrling)

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Die einzige Berufsschule Österreichs für den Lehrberuf Lebensmitteltechnik befindet sich in Wels, Oberösterreich.





LebensmittelchemikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als LebensmittelchemikerIn analysierst du Lebensmittel und untersuchst ihre Inhaltsstoffe sowie Zusatzstoffe. Das sind zum Beispiel Farben, Aromen oder Konservierungsmittel. Du stellst fest, ob und wie sich die einzelnen Stoffe bei der Lagerung und Verarbeitung verändern und prüfst die Qualität der fertigen Produkte. Auch Verpackungen untersuchst du auf Verträglichkeit und Ungefährlichkeit. Du dokumentierst alle Ergebnisse deiner Analysen.



WO ARBEITE ICH?

- · Großbetriebe, die Lebensmittel herstellen
- Futtermittelbetriebe
- Brauereien
- Behörden
- Laboratorien

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du verbringst deine Arbeitszeit vor allem im Labor, im Büro und in Produktionshallen. Meist arbeitest du im Team, zum Beispiel mit KollegInnen aus dem Bereich Lebensmitteltechnologie.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- · Guter Geschmacks- und Geruchssinn
- Interesse f
 ür Chemie und Physik
- Interesse f
 ür Technik
- Logisches und analytisches Denken
- · Sinn für Sauberkeit und Hygiene

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du LebensmittelchemikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Biologie, Chemie, Physik und Mathematik interessieren.





Im Bereich Lebensmittelchemie gibt es vielfältige Beschäftigungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, zum Beispiel in der Produktentwicklung oder Qualitätskontrolle.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Ausbildung findet zum Beispiel in der 5-jährigen Höheren Lehranstalt für Lebensmittel- und Biotechnologie oder für Chemieingenieure statt.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

AUS DER PRAXIS

"Mein Job ist sehr spannend. Es ist immer interessant für mich, was bei den Analysen herauskommt." Jürgen P. (Lebensmittelchemiker)



Schule

- AssistentIn f
 ür Lebensmitteltechnologie
- · BioverfahrenstechnikerIn
- Lebensmitteltechnologe/-technologin
- NahrungsmittelanalytikerIn
- NahrungsmittelkontrollorIn

Lehre

- Brau- und GetränketechnikerIn
- · LebensmitteltechnikerIn
- · Milchtechnologe/-technologin
- Obst- und GemüsekonserviererIn
- VerfahrenstechnikerIn für die Getreidewirtschaft

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Gehalt und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

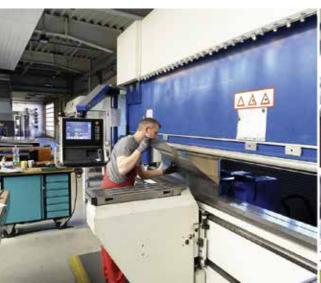
WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

LebensmittelchemikerInnen untersuchen nicht nur Lebensmittel. Sie prüfen auch, ob die Inhaltsstoffe von Gebrauchsgegenständen wie Spielzeug, Modeschmuck oder Kosmetik sicher für die KonsumentInnen sind.

Maschinen, Werkstatt

Ob KFZ-Motor, Förderanlage oder Personenaufzug – Maschinen und Anlagen werden in vielen Bereichen benötigt. Wenn du technisch interessiert bist, gerne tüftelst und bastelst, gut mit Zahlen umgehen kannst und handwerklich geschickt bist, stehen dir interessante Jobmöglichkeiten offen.









PRODUKTE HERSTELLEN UND ANPASSEN

Du planst, konstruierst und fertigst Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen. Beispiele sind Produktionsanlagen in der Industrie, Bagger am Bau, Motoren im Fahrzeugbau, Maschinen für die Metallbearbeitung oder Hebebühnen in Reparaturwerkstätten. Am Computer erstellst du Konstruktionszeichnungen, Baupläne und Montagepläne. Im Bereich Fertigung steuerst du den Herstellungsprozess und arbeitest mit vollautomatischen Maschinen und Anlagen.

MATERIALIEN BEARBEITEN UND MONTIEREN

Du baust Produktionsanlagen, Maschinen und Konstruktionen zusammen und montierst sie vor Ort. Bei der Fertigung und Montage von Bauteilen bearbeitest du Materialien wie Metall, Glas oder Kunststoff. Dabei wendest du verschiedene Techniken an, zum Beispiel Messen, Sägen, Schneiden, Feilen, Fräsen, Schweißen, Löten oder Kleben. Du bedienst sowohl computergesteuerte Maschinen als auch Handwerkzeuge wie Bohrer oder Schweißgeräte. Oberflächen behandelst du, indem du sie zum Beispiel polierst, beschichtest oder lackierst.

INSTALLIEREN UND PROGRAMMIEREN



Du stellst die Funktionen von computergesteuerten Maschinen und Anlagen ein. Auch für die Programmierung der Steuerung einzelner Fertigungsschritte bist du zuständig.

REPARIEREN UND ÜBERPRÜFEN

Montieren,
Installieren,

Tätigkeiten:

Herstellen.

Reparieren

Wenn bei Geräten, Maschinen und Anlagen Störungen auftreten, behebst du sie. Bei der Fehlersuche arbeitest du auch mit computergestützten Geräten. Du reparierst schadhafte Teile oder

Konstruktionen aus Metall. Auch Wartungsarbeiten führst du durch. Du prüfst außerdem die Qualität von Werkstoffen und gefertigten Produkten.







VORAUSSETZUNGEN

Handwerkliche Geschicklichkeit und Interesse für Technik

Für Tätigkeiten in der Planung und Konstruktion sollest du gerne am Computer arbeiten, logisch denken können und gute Kenntnisse in Mathematik und Physik mitbringen. In der Fertigung und Produktion sind handwerkliche Geschicklichkeit und körperliche Ausdauer besonders gefragt. Wenn du Kundlnnen berätst oder im Bereich Servicetechnik arbeitest, sind Freundlichkeit und ein gutes Auftreten sehr wichtig. Interesse für Technik und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen sind allgemein wesentliche Voraussetzungen.

ARBEITSUMFELD

Werkstatt, Produktionshalle, Montageeinsätze und Büro

Du arbeitest in Produktionshallen, Fertigungshallen, Werkstätten oder bei den KundInnen vor Ort, wo du Anlagen aufbaust oder Reparaturen durchführst. Manchmal arbeitest du auch im Freien, zum Beispiel auf Baustellen. Die Arbeit ist oft körperlich schwer. Lärm, Gerüche und Staub dürfen dir nichts ausmachen. In manchen Berufen arbeitest du im Schichtdienst und auch am Wochenende. Planungsarbeiten führst du im Büro durch. Dort verbringst du viel Zeit vor dem Bildschirm.

ARBEITSMARKT

Viele Möglichkeit in der Industrie und im Gewerbe

Die Jobmöglichkeiten sind äußerst vielfältig. Gute Fachkräfte in den Bereichen Maschinen- und Anlagentechnik sowie Fertigungstechnik werden von vielen Industriebetrieben gesucht. Auch Gewerbebetriebe mit Produktions- und Fertigungsabteilungen sowie Konstruktionsbüros bieten interessante Jobs. Weitere mögliche Arbeitgeber sind Baubetriebe sowie Service- und Reparaturbetriebe.





BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH MASCHINEN, WERKSTATT

WUSSTEST DU,

dass MetalltechnikerIn bei Burschen zu den beliebtesten Lehrberufen zählt?

Informiere dich auch über andere Möglichkeiten, zum Beispiel über den Beruf ProzesstechnikerIn. Oder soll es ein ganz anderer Beruf sein?

> Du hast die Wahl aus fast 300 Lehrberufen: www.ams.at/berufslexikon



🏭 🚰 🧽 穦 AnlagenbautechnikerIn













OberflächentechnikerIn*

SeilbahntechnikerIn

🌠 🔊 ServicetechnikerIn im Maschinen- und Anlagenbau

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf www.ams.at/ausbildungskompass

Informationen zu den jeweiligen Hauptmodulen und Ausbildungsschwerpunkten findest du auf www.ams.at/berufslexikon

^{*}Die Lehrberufe KonstrukteurIn, Land- und BaumaschinentechnikerIn sowie OberflächentechnikerIn können mit verschiedenen Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden.

^{**}MechatronikerIn und MetalltechnikerIn sind Modul-Lehrberufe.









MetalltechnikerIn – Zerspanungstechnik

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als MetalltechnikerIn – Zerspanungstechnik stellst du Bauteile aus Metall oder Kunststoff her. Dabei wendest so genannte spanende Verfahren wie Bohren, Feilen oder Fräsen an. Du arbeitest sowohl mit Handwerkzeugen als auch mit computergesteuerten Maschinen. Diese programmierst, steuerst und überwachst du. Die fertigen Werkstücke prüfst du auf Fehler und Mängel. Du führst auch Wartungs- und Reparaturarbeiten an Maschinen und Fertigungsanlagen durch.



WO ARBEITE ICH?

- Metallindustrie
- Fahrzeugindustrie

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du arbeitest in Werkstätten und Produktionshallen im Team mit KollegInnen. Schmutz, Staub und langes Stehen machen dir nichts aus.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN **UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?**

- Gerne mit Maschinen arbeiten
- Gerne mit Werkzeug arbeiten
- Gute Kenntnisse in Mathematik
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Handwerkliche Geschicklichkeit

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du MetalltechnikerIn – Zerspanungstechnik werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Mathematik, Informatik und Technisches Werken interessieren.

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Die Metallindustrie zählt zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen Österreichs. Die Jobaussichten sind daher gut.





AUS DER PRAXIS

"Ich habe mich für den Beruf Metalltechnikerin mit dem Modul Zerspanungstechnik entschieden, weil ich damit gute Chancen für die Zukunft habe."

Romana V. (Lehrling)



WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf MetalltechnikerIn – Zerspanungstechnik ist ein Modul-Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre. Wenn du ein Spezialmodul oder ein weiteres Hauptmodul absolvierst, verlängert sich die Lehrzeit um ein halbes Jahr.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- · KälteanlagentechnikerIn
- · KarosseriebautechnikerIn
- · Land- und BaumaschinentechnikerIn
- MechatronikerIn
- WerkstofftechnikerIn

Schule

- FertigungstechnikerIn
- Maschinenbau- und AnlagenkonstrukteurIn
- · MaschinenbautechnikerIn
- MetallbaukonstrukteurIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Lehrlingsentschädigung und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Du kannst freiwillig die Spezialmodule Automatisierungstechnik, Konstruktionstechnik oder Prozess- und Fertigungstechnik absolvieren oder als 2. Hauptmodul Werkzeugbautechnik wählen.







MaschinenbautechnikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als MaschinenbautechnikerIn konstruierst und baust du Maschinen und Anlagen. Du fertigst Konstruktionszeichnungen an, planst die Produktion und organisierst die Montage. Du arbeitest mit computergesteuerten Werkzeugmaschinen und anderen Bearbeitungsmaschinen, die du einstellst, bedienst und überwachst. Die fertig zusammengebauten Maschinen und Anlagen nimmst du in Betrieb und behebst Fehler und Störungen.



WO ARBEITE ICH?

- Industriebetriebe im Maschinen- und Anlagenbau
- Zulieferbetriebe, zum Beispiel für die Fahrzeugindustrie
- Verkehrsbetriebe

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Als MaschinenbautechnikerIn verbringst du deine Arbeitszeit vor allem im Büro, in Werkstätten und Werkhallen. Du arbeitest oft im Team mit anderen Fachkräften, zum Beispiel aus den Bereichen Elektrotechnik oder Informatik. Schmutz und Staub machen dir nichts aus.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN **UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?**

- Gerne mit Maschinen arbeiten
- · Gerne mit Werkzeug arbeiten
- · Gute Kenntnisse in Mathematik
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Handwerkliche Geschicklichkeit

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du MaschinenbautechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Mathematik und Technisches Werken interessieren.





Die Maschinen- und Anlagentechnik ist ein wichtiger Arbeitgeber in Österreich. Die Jobchancen für MaschinenbautechnikerInnen sind daher gut.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Ausbildung findet zum Beispiel in einer 3-jährigen Fachschule für Maschinen- und Anlagentechnik oder in einer 5-jährigen Höheren Lehranstalt für Maschinenbau statt.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- AnlagenbautechnikerIn
- BaumaschinentechnikerIn
- BüromaschinentechnikerIn
- · FahrzeugbautechnikerIn
- KraftfahrzeugbautechnikerIn

Lehre

- KraftfahrzeugtechnikerIn
- MetalltechnikerIn –
 Maschinenbautechnik
- KonstrukteurIn –
 Maschinenbautechnik

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Gehalt und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf: www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

MaschinenbautechnikerInnen spezialisieren sich häufig auf einen bestimmten Bereich, zum Beispiel auf die Konstruktion, die Planung, Montage oder Qualitätskontrolle.



AUS DER PRAXIS

"Der Job als Maschinenbautechniker ist sehr abwechslungsreich, weil man

immer etwas Neues dazulernt."

Mario R. (Maschinenbautechniker)

Menschen, Kinder, Kommunikation

Wenn du anderen gerne hilfst und kommunikativ bist, ist ein Beruf im Sozialbereich oder in der Kinderbetreuung vielleicht das Richtige für dich. Kommunikation ist auch in beratenden Berufen sehr wichtig. Eine andere Form der Kommunikation sind Medienprodukte wie Zeitungen und Bücher. Auch in diesem Bereich hast du verschiedene Jobmöglichkeiten.









BETREUEN UND HELFEN

Viele Menschen brauchen Betreuung, Hilfe und Unterstützung in ihrem Alltag. Je nach Beruf und Spezialisierung kümmerst du dich um Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit Behinderung oder ältere Menschen. Du verbringst viel Zeit mit ihnen, lernst oder spielst mit ihnen. Manchmal erledigst du Arbeiten im Haushalt oder hilfst beim Anziehen, Waschen oder Essen. Du begleitest deine KlientInnen auch bei Behördenwegen und unternimmst Freizeitaktivitäten mit ihnen.

BERATEN UND VERKAUFEN



Du berätst KundInnen beim Kauf von Büchern, Zeitschriften, CDs, Musiknoten und anderen Medienprodukten. Eine gute Beratung ist auch beim Verkauf und der Vermittlung von

Dienstleistungen wichtig. Beispiele dafür sind Fitnessberatung, Personalvermittlung oder Reiseplanung. Du gehst auf die Wünsche der KundInnen ein und reagierst professionell auf Beschwerden.

ORGANISIEREN UND PLANEN

Tätigkeiten:
Beraten,
Betreuen,
Helfen,
Organisieren

画

Beim Verkauf von Produkten und Dienstleistungen fallen auch organisatorische und kaufmännische Aufgaben an. Du holst zum Beispiel Angebote ein, bestellst Waren und organisierst ihre

Lagerung. Du führst auch Buchungen durch, stellst Rechnungen aus und erledigst den Schriftverkehr. Wenn du in einem Verlag oder einer Medienagentur arbeitest, bist du für die Planung oder die Vermarktung von Medienprodukten zuständig. Du erstellst Konzepte, hältst Präsentationen und stellst Werbeunterlagen zusammen.







VORAUSSETZUNGEN

Kontaktfreude, Geduld und Kommunikationsstärke

Tätigkeiten in Sozialberufen erfordern viel Einfühlungsvermögen und Geduld. Die Menschen, die du betreust, befinden sich oft in schwierigen Lebenssituationen. Daher musst du viel Verständnis für sie aufbringen. Auch in beratenden Berufen brauchst du ein gutes Gespür für Menschen. Kontaktfreude und Kommunikationsstärke sind in allen betreuenden, beratenden und organisatorischen Berufen wichtig.

ARBEITSUMFELD

Sozialeinrichtungen, Hausbesuche, Büro

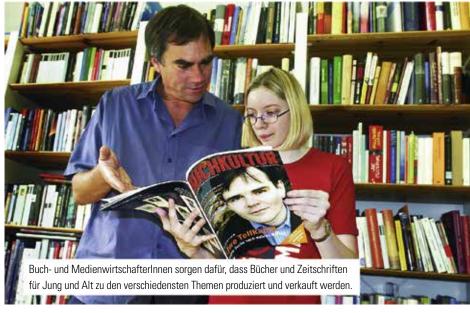
Je nach Beruf und Spezialisierung arbeitest du in Kindergärten, Behindertenwerkstätten, Heimen, Horten, Krankenhäusern und anderen Einrichtungen. Manchmal besuchst du deine KlientInnen auch zu Hause. Die intensive Betreuung von Menschen kann psychisch und körperlich belastend sein. Du musst manchmal auch am Abend, in der Nacht oder am Wochenende arbeiten. In beratenden und organisatorischen Berufen verbringst du viel Zeit im Büro.

ARBEITSMARKT

Gute Chancen im Sozialbereich

Immer mehr Menschen brauchen Betreuung und Unterstützung. Daher sind die Jobchancen im Sozialbereich und in der Kinderbetreuung allgemein gut. Allerdings gibt es in manchen Bereichen aus Kostengründen nicht so viele Stellen, wie eigentlich notwendig wären. Im Medienbereich und in beratenden Berufen sind Zusatzkenntnisse wichtig, um sich von der Konkurrenz abzuheben.





BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH MENSCHEN, KINDER, KOMMUNIKATION

- 😰 崖 Buch- und MedienwirtschafterIn*
- Diplom-SozialbetreuerIn für Familienarbeit
- Elementarpädagoge/-pädagogin (Kindergartenpädagoge/-pädagogin)
- Fach- und Diplom-SozialbetreuerIn für Altenarbeit (FSBA)
- Fach- und Diplom-SozialbetreuerIn für Behindertenarbeit (BA) und für Behindertenbegleitung (BB)
- FitnessbetreuerIn
- Multimedia-KonzepterIn
- PersonaldienstleistungsassistentIn
- 🕎 鰛 ReisebüroassistentIn

🦊 Sozialpädagoge/-pädagogin

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf www.ams.at/ausbildungskompass

*Der Lehrberuf Buch- und MedienwirtschafterIn kann mit folgenden Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden: Buch- und Musikalienhandel, Buch- und Pressegroßhandel, Verlag.



dass im Sozialbereich und in der Kinderbetreuung hauptsächlich Frauen arbeiten?

Männer haben jedoch ebenso gute Jobchancen. Manche Einrichtungen stellen sogar bevorzugt männliche Fachkräfte ein, damit das Verhältnis zwischen Männern und Frauen im Team ausgewogen ist.







PersonaldienstleistungsassistentIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Deine Hauptaufgabe ist es, Arbeitskräfte an Unternehmen zu vermitteln. Du suchst nach geeignetem Personal, triffst eine Vorauswahl und berätst Unternehmen bei der Besetzung von Arbeitsstellen. Darüber hinaus erledigst du Büroarbeiten, verwaltest KundInnen- und Personaldaten mit speziellen Computerprogrammen und arbeitest auch bei der Lohnverrechnung mit.



WO ARBEITE ICH?

- Arbeitskräfteüberlassungsunternehmen (Personalbereitstellung, Personalleasing)
- Arbeitsvermittlungen
- Personal- und Unternehmensberatungen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du arbeitest im Büro zusammen mit KollegInnen und anderen Fachkräften. Du hast persönlichen Kontakt zu BewerberInnen und kommunizierst auch viel mit Unternehmen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- · Freude am Beraten
- · Freude am Kontakt mit Menschen
- · Freude am Organisieren
- Freundliches Auftreten
- Gerne am Computer arbeiten

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Schriftliche und mündliche Kommunikation ist in diesem Beruf sehr wichtig. Daher solltest du dich in der Schule besonders für Deutsch interessieren. Außerdem sind Mathematik und Informatik wichtig.





Die Zahl der Unternehmen in diesem Bereich ist in den vergangenen Jahren größer geworden. Daher sind gut ausgebildete Fachkräfte gefragt.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

PersonaldienstleistungsassistentIn ist ein Lehrberuf. Die Lehrzeit beträgt 3 Jahre. Lehrbetriebe gibt es vor allem in größeren Städten. Neben Unternehmen bildet auch das Arbeitsmarktservice (AMS) Lehrlinge aus.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- Betriebsdienstleistungskaufmann/-frau
- Bürokaufmann/-frau
- Finanz- und RechnungswesenassistentIn
- · RechtskanzleiassistentIn

Schule

- ArbeitsmarktberaterIn
- BetriebsassistentIn
- · Personalmanagement-AssistentIn
- · PersonalreferentIn
- PersonalverrechnerIn



AUS DER PRAXIS

"Ich habe gern mit Menschen zu tun. Daher ist dieser Beruf ideal für mich."

Alina K.

(Personaldienstleistungsassistentin)

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Lehrlingsentschädigung und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Durch Weiterbildungen kannst du dich spezialisieren, zum Beispiel auf Recruiting. Das ist das englische Wort für Personalbeschaffung. Du kannst auch höhere Positionen im Personalmanagement erreichen.



Fach- und Diplom-SozialbetreuerIn für Altenarbeit (FSBA)

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Mit deiner Arbeit verbesserst oder erhältst du die Lebensqualität von älteren Menschen. Du hilfst ihnen beim Essen und bei der Körperpflege, verabreichst Medikamente nach ärztlicher Anweisung und wechselst Verbände. Wenn deine KlientInnen in schwierigen Lebenssituationen sind, berätst du sie. Du förderst ihre geistigen Fähigkeiten, ihre Kontakte zu Mitmenschen und machst Bewegungsübungen mit ihnen.



WO ARBEITE ICH?

- Alten- und Pflegeheime
- Mobile Altenbetreuung und Pflegedienste
- Krankenhäuser
- Tagespflegeheime, Tageszentren
- Betreute Wohneinrichtungen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du arbeitest im Team mit KollegInnen, Pflegekräften, ÄrztInnen, TherapeutInnen und Verwaltungspersonal. Du bist regelmäßig auch in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen im Einsatz. Der Beruf kann psychisch sehr belastend sein. Die Arbeit ist auch körperlich anstrengend, da du viel auf den Beinen bist und schwer heben musst.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN **UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?**

- Freude am Kontakt mit Menschen
- Freundliches Auftreten
- Interesse für Gesundheit
- Körperlich fit sein
- Sinn für Sauberkeit und Hygiene

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Du interessierst dich für einige dieser Fächer: Biologie, Geschichte und Sozialkunde, Deutsch, Ernährung und Haushalt, Werken, Musikerziehung, Bildnerische Erziehung.





Mehr Menschen erreichen ein höheres Alter als früher. Dadurch steigt der Bedarf an Fachkräften, die ältere Menschen betreuen und pflegen. SozialbetreuerInnen für Altenarbeit haben sehr gute Jobchancen.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Schule für Sozialbetreuungsberufe mit Schwerpunkt Altenarbeit dauert 2 Jahre für Fach-SozialbetreuerInnen und 3 Jahre für Diplom-SozialbetreuerInnen.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- · AltenpflegerIn
- Fach- und Diplom-SozialbetreuerIn für Behindertenarbeit (BA) und für Behindertenbegleitung (BB)
- · Diplom-SozialbetreuerIn für Familienarbeit
- · HeimhelferIn, Haus- und FamilienpflegerIn
- PflegefachassistentIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Gehalt und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Für den Besuch einer Schule für Sozialbetreuungsberufe musst du mindestens 17 Jahre alt sein und teilweise bereits eine mittlere Schule oder Lehre abgeschlossen haben.



"Die Arbeit mit älteren Menschen erfordert viel Geduld und Kreativität. Der Beruf ist manchmal anstrengend, aber man bekommt dafür sehr viel zurück."

Eva P.

(Leiterin eines Tageszentrums)



Natur, Pflanzen, Tiere, Umwelt

Wenn du gerne an der frischen Luft bist und Freude an der Arbeit mit Pflanzen oder Tieren hast, stehen dir verschiedene berufliche Möglichkeiten offen: in der Landwirtschaft, im Gartenbau, in der Forstwirtschaft oder in der Tierpflege. Auch in den Bereichen Müllentsorgung, Recycling oder Umwelttechnik gibt es interessante Jobs. Mit deiner Arbeit leistest du einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung und zum Schutz der Umwelt.









MATERIALIEN BEARBEITEN UND MONTIEREN

Je nach Beruf pflanzt du Bäume, erntest Holz oder baust Blumen, Rasen, Sträucher und andere Gewächse an. Du arbeitest mit verschiedenen Handwerkzeugen und Maschinen. In der Abfallund Abwasserentsorgung sammelst, verarbeitest und entsorgst du Müll. Abwasser bereitest du in Kläranlagen auf.

LEBENSMITTEL HERSTELLEN UND VERARBEITEN



Auf Feldern und in Gewächshäusern baust du Gemüse, Obst oder Getreide an. Die Ernte erledigst du händisch oder mit Erntemaschinen. Anschließend lagerst du die Produkte.

GESTALTEN UND DESIGNEN



Du stellst Blumensträuße, Gestecke und Kränze zusammen oder gestaltest und pflegst Gärten, Grünanlagen oder Golfplätze. Manchmal legst du auch künstliche Teiche an.

BETREUEN UND HELFEN



Du versorgst Nutztiere wie Kühe, Schweine und Hühner oder züchtest und pflegst Pferde. Im Bereich Tierpflege kümmerst du dich um Tiere in Zoos, Tierheimen oder Tierkliniken.

FORSCHEN UND ANALYSIEREN



Du beschäftigst dich damit, wie Produkte möglichst umweltschonend produziert oder wie Bauprojekte ökologisch nachhaltig umgesetzt werden können. Du führst Messungen

sowie chemische und physikalische Analysen durch.

Tätigkeiten:
Bearbeiten,
Produzieren,
Gestalten,
Betreuen,
Analysieren







VORAUSSETZUNGEN

Körperliche Fitness und Interesse für Technik

In vielen Berufen rund um den Umweltschutz sind technisches Interesse und Kenntnisse in Chemie und Physik erforderlich. Wenn du mit Pflanzen oder Holz arbeitest, solltest du handwerklich geschickt und körperlich fit sein. Ausdauer brauchst du auch bei der Arbeit mit Tieren. In der Gartenund Grünflächengestaltung und Floristik ist Kreativität wichtig.

ARBEITSUMFELD

Wald, Feld, Gärtnerei, Stall, Labor, Büro

Wenn du in der Landwirtschaft, im Gartenbau oder in der Forstwirtschaft arbeitest, verbringst du viel Zeit im Freien. Die Arbeit im Wald, auf dem Feld, in der Gärtnerei oder im Park ist zum Teil sehr anstrengend. Manchmal wirst du schmutzig und bist starken Gerüchen ausgesetzt. Das trifft auch auf Berufe in den Bereichen Tierpflege und Abfall- und Abwasserentsorgung zu. Im Labor hast du mit verschiedenen Chemikalien zu tun. Umweltkonzepte erstellst du vor allem im Büro.

ARBEITSMARKT

Interessante Möglichkeiten im Umweltbereich

Die Themen Umweltschutz, erneuerbare Energien, Recycling, umweltschonendes Bauen und Produzieren werden immer wichtiger. In diesen Bereichen hast du interessante Jobmöglichkeiten. In der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und im Gartenbau gibt es immer weniger Betriebe. Dennoch werden gute Fachkräfte gebraucht.





WUSSTEST DU,

dass der Lehrberuf Floristln fast nur von Mädchen erlernt wird? Der Lehrberuf Garten- und GrünflächengestalterIn wird hingegen deutlich öfter von Burschen gewählt.

Beide Berufe sind gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Es kann sich lohnen, ungewöhnliche berufliche Wege zu gehen.

Informiere dich! Du hast die Wahl aus fast 300 Lehrberufen: www.ams.at/berufslexikon



BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH NATUR, PFLANZEN, TIERE, UMWELT











FacharbeiterIn Pferdewirtschaft



FloristIn



ForsttechnikerIn





🕍 💆 Garten- und GrünflächengestalterIn**





🕍 💛 LandwirtIn



Naturraum- und UmweltbautechnikerIn



TierpflegerIn



UmwelttechnikerIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf www.ams.at/ausbildungskompass

^{*}Der Lehrberuf Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau kann mit folgenden Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden: Abfall, Abwasser.

^{**}Der Lehrberuf Garten- und GrünflächengestalterIn kann mit folgenden Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden: Greenkeeping, Landschaftsgärtnerei.



WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Vom Bäume anpflanzen über die Pflege des Jungwaldes bis zur Holzernte: Als ForsttechnikerIn begleitest du diesen gesamten Kreislauf. Du schlägerst Holz, transportierst, sortierst und lagerst es. Abgeholzte Flächen forstest du auf, indem du neue Bäume anpflanzt. Bestehenden Wald pflegst und schützt du. Darüber hinaus hältst du Wald- und Forstwege, Futterkrippen und Hochstände instand. Du wartest auch forsttechnische Maschinen und Geräte, wie zum Beispiel Motorsägen.



WO ARBEITE ICH?

· Gewerbliche Forstunternehmen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Auch wenn bei der Holzernte mit modernen Maschinen wie so genannten Harvestern gearbeitet wird, ist dieser Beruf körperlich sehr anstrengend. Du musst vorsichtig arbeiten und alle Sicherheitsbestimmungen einhalten, um Unfälle zu vermeiden. Die meiste Zeit verbringst du im Freien.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- · Gerne mit Maschinen arbeiten
- Gerne mit Werkzeug arbeiten
- Interesse f
 ür Pflanzen und Natur
- Interesse f
 ür Umweltschutz
- Körperlich fit sein

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du den Beruf ForsttechnikerIn ergreifen möchtest, solltest du dich für die Schulfächer Biologie und Technisches Werken interessieren.





Die Nachfrage von gewerblichen Forstunternehmen nach Fachkräften ist groß. Daher wurde der Lehrberuf 2016 neu als Ausbildungsversuch eingeführt. Lehrstellen und Arbeitsplätze gibt es vor allem in waldreichen Regionen Österreichs.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf ForsttechnikerIn ist ein Lehrberuf. Nach 3 Jahren hast du die Lehre abgeschlossen.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- FacharbeiterIn Forstwirtschaft
- FacharbeiterIn Forstgarten- und Forstpflegewirtschaft
- Garten- und GrünflächengestalterIn
- HolztechnikerIn

Schule

- ForstwirtIn
- · Holz- und SägetechnikerIn
- HolzbetriebstechnikerIn
- HolzindustrietechnikerIn



AUS DER PRAXIS

"Zu den körperlich anstrengenden

Seiten im Beruf gehören die Holzernte, der Einsatz im Winter und bei Regen draußen zu

arbeiten."

Ben D. (Forstfacharbeiter)

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Lehrlingsentschädigung und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Dieser Lehrberuf ist speziell auf die Anforderungen von gewerblichen Forstunternehmen zugeschnitten. Für landwirtschaftliche Forstbetriebe gibt es den Lehrberuf FacharbeiterIn Forstwirtschaft.



WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als UmwelttechnikerIn beschäftigst du dich mit Umweltschutz aus technischer Sicht. Zum Beispiel führst du Messungen und Analysen durch, um die Verschmutzung von Boden, Wasser und Luft festzustellen. Anhand der Ergebnisse entwickelst du Vorschläge zur Verbesserung. Du erarbeitest auch Konzepte zur umweltschonenden Produktion von Gütern. Außerdem planst und baust du umwelttechnische Anlagen, zum Beispiel Recyclingsysteme.



WO ARBEITE ICH?

- · Technisch-industrielle Betriebe
- Wissenschaftliche Institute, Forschungseinrichtungen
- Behörden

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du arbeitest hauptsächlich im Büro. Wenn du Umweltmessungen durchführst, bist du auch im Freien unterwegs. In Industriebetrieben bist du zum Teil in Produktionshallen tätig.

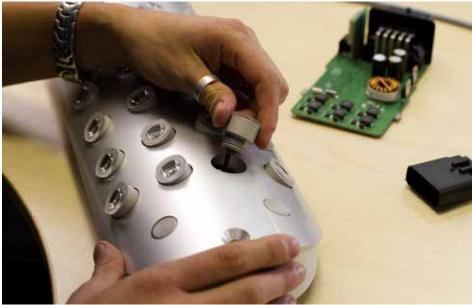
WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- · Freude am Beraten
- Interesse f
 ür Chemie und Physik
- · Interesse für Umweltschutz
- Logisches und analytisches Denken
- Sinn f
 ür genaues Arbeiten

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du UmwelttechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule für Biologie, Chemie und Physik interessieren. Auch Mathematik ist wichtig für den Beruf.





UmwelttechnikerInnen sind sehr gefragt, da die Themen Umweltschutz, erneuerbare Energien und Recycling wichtig für die Zukunft sind.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Manche Schulen bieten einen Umwelttechnik-Schwerpunkt an, zum Beispiel die 5-jährige Höhere Lehranstalt für Bautechnik (Mödling), für Chemieingenieure (Dornbirn), für Kunststofftechnik (Kapfenberg, Wien), für Maschinenbau (Ried), für Metallurgie und Umwelttechnik (Leoben).

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- ChemikerIn Umwelttechnik
- BetrieblicheR UmweltbeauftragteR
- EnergietechnikerIn
- UmweltberaterIn
- VerkehrstechnikerIn

- · ChemieverfahrenstechnikerIn
- · Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau
- KunststofftechnikerIn
- LabortechnikerIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Gehalt und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass www.ams.at/berufslexikon www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Du kannst dich schon während der Ausbildung spezialisieren, zum Beispiel auf Entsorgungs- oder Recyclingtechnik, Bautechnik, Bergbau, Maschinenund Anlagenbau, Messtechnik oder Verfahrenstechnik.



AUS DER PRAXIS "Es gibt in der Umwelttechnik

viele Bereiche, auf die man sich spezialisieren kann. Ich finde das Thema erneuerbare Energien

besonders spannend."

Daniela M. (Umwelttechnikerin)



Hilfreiche Links

Berufswahl und Berufsorientierung

www.ams.at/berufslexikon

Berufsdatenbank des AMS mit Infos zu fast 1.800 Berufen

www.ams.at/karrierekompass

Informationen über Berufe, Jobchancen, Arbeitsmarkttrends und zu Ausbildung und Weiterbildung mit AMS-Berufsinformations-Broschüren zum Herunterladen oder Bestellen

www.ams.at/ausbildungskompass

Informationen über Bildungsmöglichkeiten und Ausbildungseinrichtungen

www.ams.at/berufskompass

Orientierungshilfe für die Berufswahl (für Personen über 16 Jahren)

www.ams.at/jugendkompass

Orientierungshilfe für die Berufswahl (für Personen unter 16 Jahren)

www.ams.at/gehaltskompass

Durchschnittliche Einstiegsgehälter im Überblick

www.arbeitszimmer.cc

Plattform des AMS rund um die Themen Schul-, Studiumund Berufswahl

www.ams.at/qualifikationsbarometer

Wichtige Trends auf einen Blick

www.ams.at/karrierevideos

Rund 300 online abrufbare Videos zu unterschiedlichen Berufen

www.whatchado.com

Videos zu Berufs-, Karriere- und Lebensgeschichten

www.bic.at

BIC – Berufsinformationscomputer mit Infos zu mehr als 1.500 Berufen

www.biwi.at

BiWi – Berufsinformationszentrum der Wirtschaftskammer Wien

Schule

www.abc.berufsbildendeschulen.at

Infos zu berufsbildenden Schulen

www.schule.at

Schulführer und Links zu Portalen verschiedener Schultypen

www.schulpsychologie.at

Adressen der Schulpsychologischen Beratungsstellen

www.schulen-online.at

Übersicht über alle Schulen in Österreich

www.schule.at/portale/polytechnische-schule

Informationen rund um die Polytechnische Schule

Lehre

https://lehrbetriebsuebersicht.wko.at

Übersicht über alle Lehrbetriebe in Österreich

www.berufsschule.at

Berufsschulen in Österreich

www.lehre-statt-leere.at

Informationen über Coaching für Lehrlinge

Jobsuche, Lehrstellensuche, Praktikumssuche

www.ams.at/lehrstellen

Lehrstellenbörse des AMS und der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)

www.ams.at/jobroom

AMS-eJob-Room

www.ffg.at/junge-talente

Praktikumsstellen im naturwissenschaftlichen und technischen Bereich

Jobplattformen:

www.ecotechnology.at

www.jobpilot.at

www.metajob.at

www.karriere.at

www.monster.at

www.stepstone.at

Bewerbung

www.ams.at/bewerbungsportal

Anleitungen, Leitfäden und Checklisten

www.bic.at

- > Berufswahl
- > Bewerbungstipps

Karrierevideos

die AMS-Webseite für Filme über die Arbeitswelt

Tauchen Sie ein in die Welt der Berufe.

Sie interessieren sich für einen bestimmten Beruf oder möchten sich einen allgemeinen Überblick über berufliche Möglichkeiten schaffen?

Dann machen Sie sich mit unseren Videos ein Bild über die Berufs- und Arbeitswelt.



BERUFS-INFOS ONLINE



Broschüren zur Berufswahl

Ausbildungswege
□ Ausbildungswege • Putevi obrazovanja Eğitim yolları • Educational Routes
Chance Weiterbildung
□ Matura
■ Schule oder Lehre? 2 Wege zum Wunschberut
□ Technik
Tipps zur Berufswahl
Weiterbildungstipps

